

Wenn das Leben anders wird als geplant ist...

Von Cherry_the_Vampire

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Anfang	2
Kapitel 1: Rauswurf	6
Kapitel 2: Ein neues Zuhause	12
Kapitel 3: Einkaufen und ein verschwundenes Shirt	15
Kapitel 4: Erinnerung und Party	21
Kapitel 5: Neue Bekanntschaft	27
Kapitel 6: DVD Abend und Battle	31
Kapitel 7: Lagerfeuer am Strand und was daraus wird!!!!!!	38
Kapitel 8: Der Plan	44
Kapitel 9: Besuch	47

Prolog: Anfang

Hallo ihr Lieben.

Ich und Cherry-Sayuri schreiben eine Geschichte die um die Probleme der Jugendlichen geht. Es geht um Straßenrennen, StreetDance und Drogen.

Prolog: Anfang

~*Cherrys Sicht*~

Es gingen gerade zwei Mädchen durch die Dunklen Straßen New Yorks, sie unterhielten sich gerade über das nächste StreetDance Battle. Richtig gehört StreetDance, oh Entschuldigung wir sollten uns erst einmal Vorstellen. Ich heiße Cherry Johns bin 17 Jahre alt und das Neben mir ist meine Beste Freundin Sayuri Colin, sie ist auch 17 Jahre alt wie ich. Wir kennen uns aus unserer Crew 410 und sind seit de Tag wo wir uns kennen gelernt haben die Besten Freundinnen wir gehen durch Dick und Dünn.

Es war bereits 22 Uhr langsam gingen die Straßenlaternen an und wir waren auf den weg zu unserer Crew, die in unsrem Clubhaus Probtan für das nächste StreetDance Battle.

„Sag mal Sayu. Wieso bist du zurzeit so Zurückhaltend bei Ben?“, „Was meinst du Cherry?“, „Ich meine du redest nicht mehr mit ihm und es sieht so aus als ob du vor ihm Angst hast. Ist irgendwas, was ich nicht weiß. Du weißt ich bin immer für dich da und Tobi auch, er ist unser Bester Freund er wird nie zulassen das was passiert... Er ist zwar manchmal Kalt und ab weißen aber er ist ein netter Kerl.“, antwortete Ich auch Sayuris frage.

Wir liefen weiter und Unterhielten uns noch etwas als mein Handy Klingelte. „Hallo.“, fragte ich ins Handy, „Hey Cherry, wir warten wann seit ihr da? Verdammt wir müssen Probe.“, schrie Sasori in sein Handy. „Sasori bleib locker wir sind gleich da. Du bist zwar der Boss von der Crew aber nicht mein Dad also Schrei mich nicht an Mister.“, sagte ich Rotzfrech zu ihm.

Sayuri ging neben mir her und musste sich zusammen reißen um nicht Laut los zu Lachen, sie blickte in den Dunklen Himmel und hörte mir gar nicht zu was ich zu ihr sagte, ich sah ihr an sie betrübt war und nicht wusste was sie denken sollte.

Wir gingen um eine Ecke und waren vor einer Tür die mit Graffiti beschmiert war, Sayuri klopfte an und ein Junge mit Roten Haaren öffnete die Tür und Umarmte uns einmal.

„Na ihr zwei wie geht es euch denn?“, fragte der er. „Uns geht es gut Tobi.“, antwortete Sayuri, er ging auf die Seite und wir gingen durch die Tür in unser Clubhaus. Das Clubhaus war ein Runter gekommenes Haus, es war innen mit

verschiedenfarbigen Neonröhren aus gestatten: Rot, Weiß, Blau, Gelb, Gold, Aquamarin, Lila, Korallenfarben, Pink. Und an den Wänden waren verschiedenen Felgen von Chrom bis Alu, ob Breit oder Schmal Hauptsache es sah gut aus. Es spielte laute Musik aus der Anlage hinten an der Wand.

Sayuri und ich gingen zu den anderen die Auf dem Sofa saßen und jeder eine Flasche Bier in der Hand hatten. Ein junge mit Braunen Augen warf mir eine Flasche Bier zu und ich fing sie ohne große Probleme auf, er sah zu Sayuri und warf auch ihr eine Flasche zu diese fing sie ohne Probleme auf. Wir setzten und mit auf das Sofa und warteten auf Sasori. Sasori ist 19 Jahre alt und der Boss der Crew er hat die Crew hoch gebracht er hat mir und Sayuri gezeigt das wir nicht alleine sind und auch Tanzen können.

15 Minuten später ging die Tür auf und kein anderer als Sasori kam gerade in das Zimmer und sagte „Also wir können dann los. Das Battle beginnt 2 Blocks weiter.“, Sasori ging vor und stieg in seine Dodge Viper ein. Wir gingen mit Tobi zu seinem Nissan Skyline und stiegen ein, er startete seinen Wagen und wir fuhren zu den StreetDance Battle. Bei StreetDance zeigen die besten Crews was sie können, es gibt viele gute Crews zwei von den besten Crews sind Sharingan und wir 410.

Als wir an kamen stiegen wir aus und gingen in eine Neben Straße wo Laute Musik spielte und alle darauf warteten, dass es endlich losging. Wir stellten uns zusammen und warteten, dass wir aufgerufen wurden und endlich zeigen was wir können.

Dann kam der Zeitpunkt wo wir aufgerufen wurden, wir gingen auf die Tanzfläche und stellten uns in unsere Positionen. Und warteten das die Musik an ging. Der DJ legte die Platte auf und die Musik ging an. Es war das Lied Yeah! von Usher an.

A Town's Down!

Yeah, Ok! Lil' Jon!

Yeah, Yeah Yeah, Yeah yeah, Yeaah
Yeah, Yeah yeah, Yeah yeah, Yeaah

Wir bewegten uns nach der Musik, Sasori ging dann nach hinten und Sayuri und ich gingen nach vorne und zeigten unsere besten Moves was wir konnten Tobi und Ben kamen mit nach vorne und Tanzten mit uns Tobi ging in die Knie und faltete die Hände so das ich mit den Fuß in seine Hand steigen konnte, das gleich machte Ben bei Sayuri.

I'm in the club with my homies, tryna get a lil V-I,
keep it down on the low key, cause you know how it feels.
I said shorty she was checkin up on me,
from the game she was spittin my ear you'd think that she knew me.
So we decided to chill

Conversation got heavy,
she had me feelin like she's ready to blow!
(Watch Out!, Watch Out!)

She saying come get me, come get me,
So I got up and followed her to the floor,
she said baby lets go,
When I told her I said

Yeah (yeah) Shorty got down to come and get me
Yeah (yeah) I got so caught up I forgot she told me
Yeah (yeah) Cause if my girl new it'd be best to hold me
Yeah (yeah) Next thing I knew she was all up on me screaming:

Yeah, Yeah yeah, Yeah yeah, Yeaah
Yeah, Yeah yeah, Yeah yeah, Yeaah

Shes all up in my head now,
got me thinking that it might good idea to take her with me,
Cause she's ready to leave.
Now I gotta keep it real now,
cause on a one-to-ten she's a certified twenty,
and that just aint me.

Cause I do know if I take that chance just where is it gonna lead,
But what I do know is the way she dance makes shorty alright with me.
The way she getting low!
I'm like yeah, just work that out for me.
She asked for one more dance and I'm
Like yeah, how the hell am I supposed to leave?
And I said

Luda!

Die beiden stoßen uns ab so das wir einen Salto nach hinten machen konnte und sauber landeten, die Menge tobte die anderen von unserer Crew tanze hinten weiter und machten platz das wir einen Flik Flak hinlegen konnte. Ein Rad, zwei Handstände und einen Salto wir landeten mit beiden Füßen auf den Boden und stellten uns alle in die Schluss Position.

Watch out!
My outfit's ridiculous, In the club lookin' so conspicuous.
And Row! These women al on the prowl,
if you hold the head steady I'm a milk the cow.
Forget about the game I'm a spit the truth,
I won't stop till I get em in they birthday suits.
So gimmie the rhythm and it'll be off with they clothes,
then bend over to the front and touch your toes.
I left the jag and I took the roles,
if they aint cutting then I put em on foot patrol.
How you like me now,

when my pinky's valued over three hundred thousand,

Lets drank you the one to please,
Ludacris fill cups like double d's.
Me and Ush once more and we leave em dead,
we want a lady in the street but a freak in the bed to say

Take that and rewind it back,
Lil' Jon got the rhythm make ya booty go (clap)
Take that and rewind it back,
Usher got the voice make ya booty go (clap)
Take that and rewind it back,
Ludacris got the flow make ya booty go (clap)
Take that and rewind it back,
Lil' Jon got the rhythm make ya booty go (clap)

Die Musik endete und die Menge fing an zu Jubeln und zu Pfeifen, wir gingen von der Tanzfläche.

Der Prolog ist leider schon zu Ende, wir hoffen wir bekommen **viele Kommis**.
Unsere Betaleserin ist lady_sakura

Liebe Grüße
euere Cherry und Sayuri

© *Story by Cherry und Sayuri*

Kapitel 1: Rauswurf

Hallo Ihr Lieben.

Hier ist das neue Kapitel.

Wir hoffen es gefällt euch.

Das Kapitel wurde noch nicht Überarbeitet.

Bitte verzeiht uns die vielen Fehler *lieb gugg*

VIEL SPAß BEIM LESEN!!!

1. Kaptel: Rauswurf

*~*Der nächste Tag (bei Cherry)~**

„Cherry, komm sofort runter!“

Ertönte es aus der Wohnung der Johns

„Ja Mam...ich komm ja schon“ <menno, muss sie mich den schon so früh am morgen nerven??>

ein verschlafenes, schwarzhaariges Mädchen mit einem blauen Schlafanzug tapste müde in den 1. Stock zu ihrer Mutter, die bereits vor der Treppe auf sie wartete.

„So Mam, hier bin ich, was gibt es?“

BANG

Mit Schmerzverzehrtem Gesicht hielt sich die 17 jährige ihre bereits rot gewordene Wange.

„Mam, was sollte das denn?“

„Das sollte ich wohl eher dich fragen, sieh dir das doch mal an!“ mit diesen Worten zeigte sie mit ausgestrecktem Finger auf den Fernseher der auf einem kleinen Tisch im Wohnzimmer stand.

<Ach du scheiße!> dachte sich Cherry, im TV kam gerade ein Report über Jugendliche die sich nicht zu benehmen wussten...die Kirchmauern der St. Georgs Kirche wurden letzte Nacht mit Graffiti besprüht....und das gefällt den Gemeinderäten so was von gar nicht.

Auf der Mauer wurde das Zeichen der Crew 410 gesprüht... also IHRER Crew....zum Glück wusste außer Ihr (Cherry), den restlichen Crewmitgliedern und ihrer Mutter keiner was das für ein Zeichen war...<Warte mal...Mam kennt das Symbol...Shit!>

„Mam...hör mal...es...es ist nicht so wie es aussieht...das musst du mir glauben“ mit einem bittenden Blick sah die 17 jährige zu ihrer Mutter auf.

„Was soll ich den da nicht verstehen...Hmm.....das ist euer Symbol, deshalb kamst du auch erst heute Morgen um 02:23 Uhr nachhause!“ sie atmete hörbar tief ein.

„Ich hab dir das jetzt schon mit den Discogängen und den Rennen erlaubt, aber DAS ist zu viel...Du musst dich entscheiden, entweder du bleibst von nun an zuhause oder du entscheidest dich für deine Freunde.

Aber wenn du dich für deine Freunde entscheidest...dann entscheidest du dich auch

gegen deinen Vater und gegen mich....und das heißt das du dir dann eine eigene Wohnung suchen kannst...den bei UNS ist dann kein Platz mehr für dich, entscheide dich, in einer Stunde will ich eine Antwort haben!“ Mrs. Johns drehte ihr den Rücken zu und begab sich in die Küche, während ihre Tochter mit Tränen in den Augen die Treppe hoch rannte und sich in ihr Zimmer einsperrte.

Sie legte sich aufs Bett und rief mit ihrem Handy ihre Freundin Sayuri an.

TUT

TUT

TUT

„Ja, Hallo!“ ertönte es von der anderen Leitung

„Hi Sayuri, ich bin's Cherry!“ sie musste sich zusammen reißen um nicht gleich los zu heulen,

was ihrer besten Freundin natürlich nicht verborgen blieb

„Hey Cherry, ist mit dir alles in Ordnung? Du hast doch geweint oder nicht?“ aber auch Cherry hörte an der anderen Leitung eine gequälte Stimme,

„Deine Eltern haben heute den Report über der St. Georgs Kirche gesehen, stimmts???“

„Hmm, deine wohl auch Sayu?“

„Ja leider, und weißt du was sie zu mir gesagt haben?“ schluchzte sie

„das du dich zwischen ihnen und deinen Freunden entscheiden musst? Und fällt du dich für deine Freunde entscheidest, sie dich rauswerfen?!“

„Sag mal Cherry, woher weißt du das?... Sag bloß das haben sie zu dir auch gesagt?!“

„Ja!“ kam es betrübt von der Schwarzhaarigen

„ und...für was hast du dich entschieden?“

„ich hab echt noch keine Ahnung was ich machen soll, ich will meine Freunde nicht verlieren aber meine Eltern doch auch nicht...hast du dich den schon entschieden?“ fragte sie schluchzend.

„Ja...ich werde jetzt duschen und meine Sachen packen...Man Cherry, überleg doch mal was deine Eltern schon alles mit dir angestellt haben...!“

„Gehst du deshalb?“

„ja...ich hatte heute Morgen schon so nen Streit mit meinem Vater, weil ich so spät nach Hause kam...*schluchz* aber als er und meine Mam das dann im TV gesehen haben, ist er total durchgedreht. Ich halte das zuhause einfach nicht mehr aus...und du kannst auch nicht weiterhin dort bleiben....du kannst nicht weiterhin jedem erzählen dass du so schusselig bist und deshalb die vielen blauen Flecken hast!“

„OK, ich werde gehen!“

„OK, ich ruf mal die anderen an, ob jemand für uns ein Zimmer frei hat!“

„Ja OK, bis dann Süße, ruf mich doch dann bitte noch mal an!“

„ja klar, tu ich. Hab dich lieb, bis gleich!“

und schon hatte sie aufgelegt.

„Ok, dann heißt es wohl duschen, packen und auf Sayus Rückruf warten!“

½ Stunde später ertönte das Lied Low von Flo Rider

Schnell sprang sie aufs Bett, griff nach ihrem Handy auf dem Nachtschränkchen und

klappte es auf.

„Hey Sayu, und? Hast du wen erreicht?“

„Hey Süße, ja, erreicht schon, aber...“

„Was aber...los raus mit der Sprache!“

„Ach, Herr Gott, diese Idioten haben keinen Platz für uns!“, seufzte Sayu ins ihr Handy,

„WAS? WARUM? WISO? Dass können die doch nicht machen!?“

„Doch Cherry, leider können die das!“

„und was haben sie zu ihrer verteidigung zu sagen?“

„Naja, das übliche halt, entweder die Wohnung ist zu klein oder ihre Eltern erlauben es nicht, ach ja Tobis Gästebett ist mal wieder kaputt und Ben...ja Ben muss angeblich auf den Hund seiner Eltern aufpassen und hat deshalb keine Zeit!“

„Seid wann haben den Bens Eltern einen Hund?“

„Das Frag ich mich auch Cherry.“

„Toll, und was sollen wir jetzt machen? Ich hab schon fertig gepackt?“

„Hey, wir finden schon ne Lösung...haben wir bis jetzt doch auch immer“

„Ja da hast du ausnahmsweise recht ^^ wann und wo treffen wir uns?“

„Hey, was soll das heißen, ausnahmsweise, lieg ich wohl sonst immer falsch?!^^“

„Nein, das war doch nur spaß Sayu, also, wann und wo treffen wir uns?“

„ich würde sagen in einer halben Stunde, dann ist es 21:00 Uhr, am Bohlenplatz, ist das Ok?“

„du meinst den Park, wo wir als Kinder immer gespielt haben? Ja ok, in einer halben stunde, je schneller desto besser!“

„OK, dann bis gleich, hab dich lieb“

„ja, ich dich auch, bis später sayu“

und schon hatte sie aufgelegt...sie sah auf die Uhr...bis zu dem gesagten Treffpunkt bräuchte sie 10 Minuten....aber sie musste sich ja noch von ihren Eltern verabschieden...sie würde sie für eine lange Zeit, vlt. auch nie mehr sehen...sie nahm ihren Rucksack indem nur das wichtigste war (Ladekabel für das Handy, Zahnputzsachen, Schminksachen, Röcke, Tops, Hosen, Schuhe uvm) sie hatte sich schon gewundert wie sie allen in einen Rucksack bekommen hatte. Sie klemmte sich zog noch schnell Schuhe und Jacke an und klemmte sich eine warme Decke unter den Arm, so konnte sie gehen!

Sie ging die Treppe hinunter und ging ins Wohnzimmer und sah ihre Eltern an.

„Mam, Dad,...ich habe mich entschieden...ich werde gehen...Tschüs!“

„Stopp Cherry, bleib stehen!“ sie hörte die stimme ihrer Mutter, wollte sie sie wohl doch da bleiben lassen? Aber da hatte sie sich geirrt, was sie da hörte war das schlimmste was ihre Mutter je zu ihr gesagt hatte.

„Lass den Autoschlüssel hier, das Auto haben wir bezahlt und wir zahlen bis jetzt auch noch die Versicherung, also gehört es uns. Leg die Schlüssel hier auf den Tisch, sofort!“

Nur widerwillig legte sie die Schlüssel an den besagten Platz und rannte danach auch schnell auf der Wohnung.

Als sie im Park angekommen war, hielt sie die ganze Zeit Ausschau nach einem schwarzem Honda Civic, aber statt dem Auto lief ihre blonde Freundin mit einem

rießen Rucksack auf sie zu.

Als sie vor ihr stand, gab es erstmal eine Umarmung und dann Küsschen rechts und Küsschen links,

„Hey Sayu, wies aussieht haben sie dir auch dein Auto genommen, was?“

„Ja...und dir auch, ich hab die ganze Zeit deinen BMW M3 GTR gesucht, aber nirgends gefunden....ich könnte heulen sag ich dir...müssen die mit unbedingt das liebste was ich hab, außer dir, mir wegnehmen? Das ist nicht Fair!“ und schon liefen ihr Tränen übers Gesicht.

Cherry nahm ihre Freundin liebevoll in den Arm „sie wissen das es das liebste ist was wir haben und weil sie wissen das sie uns gegenseitig nicht vom anderen wegnehmen können, nehmen sie und unsere Autos weg. Ich weiß, das ist nicht Fair, aber wir schaffen das schon irgendwie, am besten wir suchen uns einen platz zum schlafen und morgen suchen wir uns eine Arbeit, vielleicht können wir in irgendeinem Club bedienen, oder sogar tanzen? Das wärest doch!“,

„ja schon, aber wenn wir unsere Autos hätten, müssten wir nicht so viel Arbeiten, ein zwei rennen und wir hätten genug Geld zusammen, so ein mist. Komm lass uns auf die suche gehen!“ Sayu befreite sich aus der Umarmung ihrer besten Freundin und lief Stadteinwärts an ihrer Seite Freundin Cherry.

3 Stunden später

„Ah, ich kann nicht mehr, meine Füße tun mir weh und wir haben nichts gefunden!“ unsere zwei Mädels saßen oder besser gesagt lagen auf einer Bank im Westpark.

„Das kann doch nicht sein dass es in so einer großen Stadt keine Wohnung für uns zwei gibt!“

„doch Cherry, leider doch.....was sollen wir jetzt machen? Sollen wir hier übernachten?“

„Was anderes bleibt uns ja nicht übrig!“

Sie wickelten sich in ihre Decken und versuchten bei der eisigen Kälte zu schlafen, was ihnen dann nach einer weile vor Erschöpfung auch gelang.

Nur zwei Stunden später kamen zwei Männer den kleinen Weg entlang und bückten sich zu den zwei hübschen gestalten, die sich in die Decke eingewickelt haben.

Ihnen war kalt, das sah man sofort, es war zwar schon dunkel aber trotzdem konnte man ihre blauen Lippen sehen.

„Komm lass sie uns aufwecken, Brüderchen“, damit wuschelte der größere der beiden dem kleineren durch die Haare, was dem jüngeren nicht besonders gefiel, was man wegen des bösen Blicken erahnen konnte.

„ja, mach das mal Nii-san.“

Leicht schüttelte der angesprochene an der Schulter der schwarzhaarigen Schönheit...die nach einigen rüttlerreien aufwachte und dann erstmal auf vollem Halse schrie:

„AHHHH, SAYU WACH SCHNELL AUF; ZWEI VERGEWALTIGUNGSMONSTER SIND DA!“,

langsam machte auch die hübsche blonde ihre Haselnussbraunen Augen auf und fragte noch im Halbschlaf: „Was für ein *gähn* Monster? Ein Vergewaltigungs-...*KLICK*WAS ZWEI VERGEWALTIGUNGSMONSTER, AHHHH, HILFE!“

bevor die beiden noch weiter herum schreien und dabei noch dir Nachbarschaft aufwecken konnten hielten ihnen die zwei „Vergewaltigungsmonster“, die Hände vor dem Mund.

„Pssst...seid doch leise, wir sind keine Vergewaltigungsmonster“

„Man wie Nervig!“

„Halt die Klappe Vergewaltigungsmonster 1, du hast hier nichts zu sagen!“, schrie Sayuri den kleineren der beiden an.

„Ach Brüderchen“, der große lachte „das ich ja mal eine ganz andere Reaktion von einem Mädels, sonst sagen sie immer andere Sachen, oder nicht?!“, fies grinste er, aber nicht mehr lange

„Halt bloß die Klappe Vergewaltigungsmonster 2!“, jetzt wurde auch langsam Cherry wütend, denn sie wusste genauso wie ihre Freundin neben ihr nicht, wer die zwei Männer in schwarz waren.

„Wer seid ihr überhaupt und was macht ihr auf ner Bank im November mitten in der Nacht?!“ (Das sagte Monster Nr. 1 *g*)

„Ich wüsste nicht was DICH das angeht!“

„Sayuri, beruhige dich mal, Ok?“

„OK“, schnauft sie wütend.

„Also, meine Freundin Sayuri“, dabei zeigte sie auf ihre wütende Freundin neben ihr, „und ich sind von unseren Eltern rausgeschmissen worden, und da wir keinen Platz zum übernachten gefunden haben und unsere Eltern auch unsere Autos behalten haben, sind wir auf die glorreiche Idee gekommen doch hier zu übernachten!“

„Ihr seid so was von dämlich, habt ihr den keine Freunde bei denen ihr übernachten könntet?“

„halt die klappe Vergewaltigungsmonster 1, außerdem...(jetzt versank Sayu noch weiter in der Bank, falls das noch möglich war) unsere lieben Freunde hatte auf einmal keinen Platz!“,

„Super Freunde die ihr da habt“, gab der große dazu. „das wissen wir auch“, murmelte Cherry in ihren nicht vorhandenen Bart.

„OK, wir können doch so reizende Frauen wie ihr es seid nicht einfach mitten in der Nacht, und das noch im November auf einer Bank schlafen lassen, stimmts Brüderchen?!“

Er sah seinen Bruder mit dem Blick an der so viel heißt wie

Stimme-mir-zu-oder-ich-verrat-unseren-eltern-wer-ihr-Auto-zu-Schrott-gefahren-hat!!!
sein Bruder gab nur ein hm von sich, packte Sayuri an dem Arm und zog sie mit samt der Decke hoch und schleifte sie mit sich, natürlich ohne auf ihre Proteste zu hören^^

die anderen zwei entschieden sich dann den beiden zu folgen, Cherry weil sie Sayu

nicht mit
Vergewaltigungsmonster 1 allein lassen konnte, und unser lieber großer Held, weil er
Cherry folgen wollte....

Hier ist das Kapitel leider schon zu Ende, wir hoffen es hat euch gefallen.
Wir Bitten um viele Kommiss^^.

Liebe Grüße
euere Cherry und Cherry-Sayuri
heagdl

Kapitel 2: Ein neues Zuhause

Hallo Leutz!^^

Nun es ist wieder ein Kapitel on, wir hoffen es gefällt euch.
Es ist nicht gerade lang, aber wir hoffen ihr seit uns nicht böse.
Bitte hinterlasst viele Kommis.

Dieses Kapitel wurde noch nicht überarbeitet.

Also schluss mit den heru gerede,
wir wünschen
viel Spaß
beim Lesen

~~~~~  
~~~~~

Kapitel 2: Ein neues Zuhause

Die zwei Mädchen waren gerade mit den zwei unbekanntenen Jungs auf den Weg zu sich nach Hause. Cherry lief neben Sayuri und unterhielten sich über Tobias und Karl, „Weißt du was Sayuri?“, „Ne was denn Süße?“, „Karl liebt dich. Hat er Tobi gesagt und ich von Tobi.“, antwortete die Braun Haarige.

Die Blonde sah ihre Freundin mit Tellergroßen Augen an und konnte sich ein kichern nicht verkneifen, die Braunäugige sah zu ihrer Freundin und sparte sich eins ihrer Kommentare und ging Seelenruhig weiter. Bis Sayuri die Stille brach. „Weißt du überhaupt wie die zwei Kerle heißen Cherry?“, „Nö, eigentlich nicht.“, antwortete die angesprochene darauf und sah kurz aber cool über ihre Schultern.

„Ich hab da mal eine frage an euch zwei.“, sprach die braun Haarige und sprach weiter, „Wie heißt ihr eigentlich?“, beendete sie ihren Satz und sah die zwei kalt an. Die beiden Männer sahen auf und der jüngere von den beiden antwortete so kalt wie sie. „Sagen wir nicht.“, Cherry blieb stehen und drehte sich zu ihnen um und sah den jüngeren kalt an, er trat näher an sie heran und sah sie Prüfend an. < Ich muss schon sagen ein Freches Mundwerk hat die kleine.>, dachte sich der ältere der beiden und sah zu seinem kleinen Bruder. Er liebt Herausforderungen, er betrachtete die braun Haarige it seinen schwarzen Augen was sie als nächstes macht.

„Redest du auch mal?“, fragte die blonde und trat zu ihrer besten Freundin und sah den jungen vor sich an. „Jetzt hört auf des Streiten, das bringt eh nix.“, fing der ältere an und sprach weiter. „Ich heiße Itachi Uchiha und der vor euch heißt Sasuke Uchiha.“, beendete er seine Satz und sah die Mädchen an.

Die beiden Mädchen sahen sich an, als würden sie sich Unterhalten. <Was, dass sind die beiden Söhne von der Reichsten Familie in ganz New York.>, dachten sich die

beiden gleichzeitig. „Ich seit die Söhne von Fugaku und Mikoto Uchiha, die besten Anwälte in ganz New York und in ganz L.A.“, fing die blond Haarige Frau an und sah die beiden Männer fassungslos an.

„Was macht ihr nachts hier in dieser Gegend? Das ist die schlimmste Gegend in ganz New York.“, fragte die Johns. „Jetzt sei mal Freundlicher Cherry, wenn du so bist geben sie dir keine Antwort.“, flüsterte die Colin zu ihrer besten Freundin und sah sie mahnend an.

Sasuke sah sie hochnäsiger an und sagte. „Deine Freundin hat Recht Mädels. DU weißt wohl nicht mit wer ich bin.“, <Jetzt geht das wieder los.>, dachte sich Itachi und verdrehte die Augen. „Tss lass mich in Ruhe.“, antwortete die 17-Jährige.

Sayuri ging zu Cherry und fragte: „Was soll das Cherry?“, „Ey ich lass mich nicht so behandeln.“, antwortete Cherry angepisst. Sayuri verdrehte die Augen und sparte sich ein Kommentar. Sie gingen weiter Sasuke und Itachi gingen still schweigend neben einander her, die zwei Mädchen liefen hinter ihnen her und schwiegen sich an. <Was hat Cherry auf einmal? So kenn ich sie nicht.>, dachte sich Sayuri und sah ihre Freundin an.

Cherry schaute über ihre Schulter nach hinten und erkannte ihre Gegend, sie wollte gehen aber andererseits auch nicht. Sie ist hier aufgewachsen und hat dort ihre Freunde, Bekannten und ihre Familie. Sie liebt ihre Familie aber ihre Mutter und ihr Vater haben sie rausgeworfen, sie will nicht mehr zurück.

~Zeitsprung: 30 Minuten später~

Sie bogen gerade um eine Ecke und erkannten ein großes Haus, dass so groß war wie ein Palast. <Boah wie Geil ist, dass denn?>, schrie Cherry innerlich. Die beiden Mädchen sahen sich an und grinnten. „Ist das euer Haus?“, „Nein, das ist nur die Garage. Das Haus steht Rechts daneben.“, sagte Itachi und sah die beiden Mädchen an. Sayuri sah ihre Freundin breit grinsend an weil sie sah wie erstaunt Cherry war. Die beiden Jungs gingen voraus und die beiden Mädchen gingen hinter ihnen her.

Itachi öffnete die Tür, Sasuke ging voraus Itachi drehte sich noch mal um und sah die beiden Mädchen. „Ihr bleibt bitte noch außen, wir müssen unsere Eltern erst mal darauf vorbereiten.“, die beiden Mädchen nickten und setzten sich auf die Treppe des Hauses.

Die beiden Jungs gingen ins Haus. „Guten Tag.“, sprach das Hausmädchen die Brüder an. „Guten Tag Hanni.“, antworteten die beiden Uchiha Brüder. „Wissen sie wo unsere Eltern sind Hanni?“, fragte der ältere der Brüder. „Ihre Eltern sitzen im Esszimmer. Mr. Uchiha.“, antwortete das Hausmädchen Hanni freundlich.

„Viele Dank Hanni.“, „Wollen sie was essen?“, „Ja, das wäre sehr nett Hanni.“, meldete sich nun auch Sasuke und sah das Hausmädchen an. „Aber könnten sie vier Portionen machen, wir haben noch zwei weitere Gäste. Sie werden bald kommen. Und wenn sie damit fertig sind könnten sie dann die zwei größten Gästezimmer bereit machen.“, sprach Itachi „Sehr wohl Mr. Uchiha.“, antwortete Hanni. Sie verbeugte sich und ging in die Küche um zu kochen.

Die beiden Jungs gingen ins Esszimmer wo ihre Eltern am Esstisch saßen. Mikoto las ein Buch und Fugaku las sich gerade eine Akte durch.

„Vater, Mutter. Wir hätten da mal ne frage.“, begann Itachi. „Wir haben zwei Mädchen getroffen die wurden von zuhause rausgeworfen... Sie sitzen außen auf der Treppe und warten auf eine Antwort.“, beendete Sasuke den Satz.

Die beiden sahen ihre Eltern an, Fugaku löste den Blick von der Zeitung und sah zu seiner Frau. „Hol die beiden rein sie werden bestimmt Frieren.“, sagte Mrs. Uchiha freundlich und lächelte ihre beiden Söhne an.

Itachi nickte und ging zu Tür, Sasuke setzte sich mit an den Tisch und wartete auf das essen.

„Ihr könnt rein kommen.“, sagte Itachi und sah die beiden Mädchen an. Die beiden standen auf und gingen Itachi hinter her ins Esszimmer.

Mikoto und Fugaku standen auf und gingen auf die beiden Mädchen zu. Mikoto reichte Cherry und Sayuri die Hand. „Hallo ich bin Mikoto Uchiha und das ist mein Mann Fugaku Uchiha.“, „Guten Tag ich bin Cherry Johns und das neben mir ist Sayuri Colin.“, Cherry und Sayuri sahen Mikoto und Fugaku strahlend an.

~~~~~  
\*\*\*\*\*  
~~~~~

Hier ist das Kapitel leider schon zu ende.
Wir hoffen es waren nicht zu viele Rechtschreibfehler.
Wenn ja entschuldigt bitte.

Liebe Grüße
euere
Cherry und Sayuri

Kapitel 3: Einkaufen und ein verschwundenes Shirt

Das nächste Kapitel ist on^^
Ich hoffe es gefällt euch.

Kapitel 3: Einkaufen und ein verschwundenes Shirt

Flashback:

„Hallo ich bin Mikoto Uchiha und das ist mein Mann Fugaku Uchiha.“, „Guten Tag ich bin Cherry Johns und das neben mir ist Sayuri Colin.“, Cherry und Sayuri sahen Mikoto und Fugaku strahlend an.

Flashback end

„Ohh...Fugaku, sie dir die beiden doch mal an, sind die nicht süß?!“, mit diesen Worten kniff Mrs. Uchiha den zwei Neuankömmlingen in die Wange. Diese wieder um lächelten nur süß, dachten aber bei sich. >Was ist das den für eine und wieso kneift sie in unsere Wangen?!< (<- das war Cherry)

>Wieso strahlt Mikoto uns so an...ich hab Angst. < (<- Sayuri)

„Ja mein Schatz, welch süßen Mädchen!“, > die tun mir jetzt schon leid<

„Du weißt doch, ich wollte immer schon eine Tochter haben und jetzt hab ich zwei, welch ein Zufall.“, strahlte Mikoto.

„Du meinst wohl Schwiegertöchter, oder?!“, „Oh, das wäre ja noch besser. Jungs, was haltet ihr davon, die zwei wahren doch tolle Ehefrauen?!“,

„Ja natürlich Mam, aber wir müssen den „Süßen Mädchen“ jetzt ihre Zimmer zeigen, wenn ihr uns entschuldigt!“, und schon zog er Sayuri mit sich die noch schnell ein „Freut mich sie kennen zu lernen!“, zu rief und schon waren sie auf dem Weg in den ersten Stock.

„Was hat er denn?“, „Mam, du weißt doch wie Sasu ist!“, „Da hast du recht Itachi, aber jetzt zeig doch deiner bezaubernden Begleitung auch ihr Zimmer!“, „Wie du wünschst Mutter.“, dann wand er sich Cherry zu „Mrs. würden sie mir bitte folgen?“, „Mit vergnügen mein Herr.“, und mit den Worten gingen sie auch nach oben.

Bei Sayuri und Sasuke:

„Man(n) wieso ziehst du den so, ich kann auch alleine laufen, Pff.“,

„jetzt meckere mal nicht rum oder währst du lieber bei meinen Eltern geblieben? Und hättest ihr zugehört was sie alles mit euch vorhat.“, „Ja ja, ist ja schon gut.“,

Sie hielten vor einem Zimmer an, Sasuke öffnete die Tür und lies Sayu den vortritt. „Wow.“, sie standen in einem riesigem Zimmer, die Wände waren orange gestrichen, außer eine, diese war rot.

Im Raum stand ein großes Himmelbett hinter dem Kopf wurde eine rote Herzlichterkette befestigt genauso wie auch über ihr, rechts daneben war noch eine

kleine Tür um zu dem begehbaren Kleiderschrank zu kommen, vor dem Fenster stand ein Schreibtisch und ein Laptop.

Auf den zwei Cremefarbenen Nachtkästchen stand jeweils eine Vase mit roten Rosen. Auch im Rest des Zimmers standen ein paar kleine Palmen.

In der einen Ecke stand ein Flachbildfernseher davor ein Glastisch und um diesem herum lagen 6 Sitzkissen im chinesischem stil.

Ihr Blick viel auf eine große Glastür durch die sie dann auch gleich trat, was sie da sah verschlug ihr den Atem. Sie stand auf einer riesigen Terrasse von der man einen wunderschönen Sonnenuntergang beobachten konnte. Neben sich sah sie eine weitere Glastür und neugierig wie sie ist sah sie sogleich hinein.

Dort stand Cherry mit Itachi, und wie es aussah diskutierten sie im Moment heftig.

Sayuri ging wieder zurück in ihr Zimmer in dem immer noch Sasuke stand. „Sag mal, wieso habt ihr solch riesiges Gästezimmer?“, „Unsere Eltern haben öfter mal Besuch von wichtigen Leuten und die können wir ja schlecht in eine Besenkammer stecken, oder?!“,

„Ach so“, „Sie mal da rein“, er zeigte auf eine weitere Tür, sogleich ging sie hinein und dann „AHHHH, ein eigenes Bad, wie geil ist das den, scheiße ist das groß, wow“, sie rannte zurück zu Sasuke und sprang an seinen Hals. „Danke, danke, dass ihr uns mitgenommen habt, oh, ich könnte dich knutschen!“, „Mach doch“, meinte er so kalt wie immer. Sie sah ihn nur skeptisch an.

„Ich glaub du tickst nicht mehr richtig, da müsste schon die Welt untergehen bis ich dich küsse.“, „Ja ja, wenn du meinst, apropos, Mam will das du Morgen mit deiner Freundin shoppen gehst.“, „Ich will sie ja nicht enttäuschen, aber, wir haben kein Geld du Dumpf Dödel!“, „Meinst du sie schickt euch ohne kohle einkaufen, sie gibt euch morgen jeden eine Kreditkarte.“,

„OK, dann solltest du mal lieber MEIN Zimmer verlassen, denn ich brauche meinen Schlaf, vor allem wenn ich morgen mit Cherry shoppen geh. Also, Adieu.“, mit diesen Worten schob sie den jungen Uchiha aus IHREM Zimmer und schloss vor seiner Nase die Tür.

„Hmm...ich schau mal ob Cherry fertig diskutiert hat!“

Und schon war sie auf dem Balkon und im Zimmer ihrer Freundin.

Sie hatte ein genauso schönes Zimmer wie sie

Es war Rosa gestrichen, vor dem Fenster stand ein großer Glasschreibtisch auf dem auch ein rosa Laptop stand, in der Mitte stand ein großes Himmelbett das rosa bezogen wurde.

An dem Vorhang des Bettes wurden Blumen befestigt. Im Raum standen 4 kleine Kommoden aus Kirschholz, 2 Nachttische aus Kirschholz.

An der Decke hängen viele Neon-Röhren in den Farben rot, gelb, pink, blau und natürlich stand auf einem kleinen Tischchen eine Musikanlage die 6 boxen dazu hängen verteilt an den Wänden.

„Wow, dein Zimmer sieht ja geil aus.“, „Ja nicht. Wie für mich gemacht.“, „was war das eigentlich vorhin mit Itachi?“, „Ach das, er meinte das ich keine Oberweite hätte!“, „WAS? Wie kommt der den da drauf, ich glaub der hat dich nicht angesehen, oder er braucht ne Brille. Aber, die Dinger!“

dabei zeigte sie auf Cherrys Oberweite „Kann man eigentlich nicht übersehen!“, beide lachten und Sayu erzählte ihrer Freundin noch dass sie am Morgen shoppen auf kosten der Uchihas gehen dürfen.

Mittlerweile war es 01 Uhr morgens und die Mädels legten sich in ihre schönen, weichen Betten, natürlich nicht ohne sich davor in ihren Badezimmern zu duschen.

07:00 Morgens:

Die Mädels saßen schon in dem großen Esssaal mit Mikoto und Fugaku, von den anderen beiden war nichts zu sehen.

„Wo sind eigentlich Itachi und Sasuke?“, fragte die hübsche braunschwarzhaarige „Ach die, die schlafen immer etwas länger, müssten aber gleich kommen, keine Angst, sie lassen euch schon nicht alleine, außerdem müssen sie euch ins Einkaufszentrum fahren...ach ja...das hätte ich ja fast vergessen...hier...die Kreditkarte ist voll...da müssten so 5.500 € drauf sein und ich möchte dass ihr alles ausgebt!“, „WAS?“ schriegen die beiden Mädels.

„Das können wir nicht annehmen, das ist viel zu viel.“, „Natürlich könnt ihr, ihr müsst sogar und wehe es ist auch nur 1 Cent auf der Karte dann geh ich höchstpersönlich mit euch Shoppen!“, „Tut lieber was sie sagt, sie ist grauenvoll bei solchen Dingen.“, kam es hinter Cherry.

Itachi war ihr so nahe, dass sie seinen Atem auf ihrem Gesicht spüren konnte, worauf sie auch gleich eine Gänsehaut bekam. „OK, Ok, wir kommen ja schon. Und wer fährt uns?“, „Also Sayuri, natürlich fahre ICH!“, strahlte Itachi die beiden an „Kommt ihr jetzt, heute Abend wollen wir uns doch mit Naruto und den anderen treffen!“

Sasuke ging wieder mal zu Sayu und zog sie aus dem Raum Richtung Garage, dort standen sie vor einem schwarzen Porsche 911er und Sasuke setzte sich auf dem Beifahrersitz und Sayuri hinter in. Nach ein paar Minuten des Schweigens kamen auch die Turteltauben. Itachi fuhr aus der Garage und fuhr Richtung Einkaufszentrum.

10 Min. später bei Cherry und Sayuri im Kaufrausch

„Also Sayu, Itachi hat gesagt dass wir heute in ne Disco gehen, wo wir dann ihre Freunde kennen lernen. Das heißt dass wir uns super Sexy Klamotten kaufen müssen, hast du verstanden?“,

„Natürlich Cherry, ich bin ja nicht blöd“,

„Ja, aber blond“,

„Hey, was soll dass den heißen“,

„Nichts, los komm, wir haben nur 6 stunden zeit, das wird zwar etwas knapp aber das

schaffen wir schon irgendwie“,
„Hey, wie sind nicht umsonst die Shoppingqueens, oder?!“,
„Genau“,
und schon begaben sich die zwei hübschen Damen und einen Laden nach dem anderen, voll im Kaufrausch eben.^^

Nach 5 Stunden, indem Cherry der Absatz einen ihrer Schuhe abging und in denen Sayu Cola auf ihren weißen rock bekommen hatte, saßen sie in einem Kaffee vor dem Einkaufszentrum, von dort aus konnten sie genau sehen, wann die Jungs kamen. Jeder von ihnen hatte mindestens 15 Tüten. Hauptsächlich wurden Miniröcke, Tops, Hüfosen, Korsagen, Unterwäsche und natürlich Schuhe gekauft, aber auch Bikinis. Völlig Ausgewert saßen sie in ihren Stühlen und tranken Eiskaffee.

Nach ca. 15 Minuten tauchten auch die Uchiha - Brüder auf und halfen ihnen die Taschen ins Auto zu quetschen.
Die Brüder wunderten sich erst gar nicht, dass sie so viele Sachen gekauft hatten, Frauen eben.

Nach weiteren 10 Minuten
Saßen oder besser gesagt lagen sie in Sayus Zimmer und hörten Musik, dazu tanzte Cherry und Sayu sang. Was sie aber nicht bemerkten war dass die Gebrüder Uchiha in der Tür standen und lächelnd zukuckten.
Irgendwann merkten sie es aber doch.

„Man(n) wieso steht ihr hier in der Tür und sagt nix? Ihr hättet ja wenigstens anklopfen können!“, beschwerte sich Sayuri.
„Tut uns ja leid, außerdem haben wir geklopft, aber ihr habt ja nicht aufgemacht!“,
„Und deswegen kommt ihr einfach rein?!“,
„Natürlich Cherry, es hätte ja was passiert sein können!“,
„Natürlich.“

Die Brüder setzten sich mit aufs Bett. Als auf einmal das Lied „Step up“ von Samantha Jade erklang.
„Hey, das ist mein Handy...reichst mir doch bitte mal her Cherry!“,

Cherry nahm das Handy und sah auf dem Display einen Namen erscheinen „Es ist Karl, Sayu!“, „Was will der denn?!“, sie nahm ihr Handy und drückte auf den grünen Knopf.
„Ja, was gibt's Karl?“,
„Wieso so unfreundlich?“,

„Sag mir einfach was du willst, ich bin beschäftigt!“, sie war so was von genervt von dem Typen, Cherry saß kichernd auf dem Bett während die beiden Brüder nur nichts ahnend dem Gespräch zuhörten.

„Na ja, ich wollte mal fragen wo Cherry und du seid, wir haben euch schon lange nicht mehr gesehen?“,
„Das geht dich nichts an wo wir sind, IHR wolltet uns ja nicht helfen als wir von

zuhaus rausgeschmissen wurden. Rufst du deshalb an?",

„Nein, eigentlich nicht...du...du hast noch mein Shirt!“, Sasuke schaute bei diesem Satz wie ein Hund wenn es blitzt. (Sayu hat auf Lautsprecher) Deshalb lachte Cherry auch lauthals los.

„Was für ein Shirt?“,

„Naja, damals auf dieser Feier wolltest du doch nicht heim, und dann hast du bei mir übernachtet, seid dem hast du mein Shirt noch, weil deines ja mit allen Möglichen Getränken beschüttet war, da du ja so was von betrunken warst!“, wahrscheinlich grinste er an der anderen Leitung, wie sich das anhörte

„Ich hab dein Shirt trotzdem nicht“, „Wo soll es den sonst sein, hmm?“,

„Woher soll ich das denn wissen, frag doch mal deine ganzen kleinen Betthäschen, vielleicht weis einer von denen wo es geblieben ist.“, Langsam wurde sie immer wütender

„Nein, das hast jedenfalls du!“,

„Wieso sollte ich es dann bitteschön behalten?“,

„Weil du in mich verliebt bist, deshalb!“,

„WAS!“, sie sprang von ihrem Bett. „Ich glaub du hast sie nicht mehr alle, ich und verliebt in dich?“, jetzt war es zu viel, Cherry riss ihr den Hörer aus der Hand und schrie Karl an.

„Karl du Riesen großer Trottel, dein Shirt hat doch Linsey nach der Party von dir bekommen, weil sie ja sooo verliebt in dich ist. Wehe du ruft noch mal an dann kannst du was erleben!“,

„Wieso sollte ich, soll ich etwa Angst vor euch beiden haben?“,

„Nein, das nicht, aber von unseren zwei Verge...Ähm ich meine Bodyguards!“,
(fast hätte sie Vergewaltigungsmonster gesagt^^)

Und schon legte sie auf.

Itachi, Sasuke und Sayuri sahen sie verständnislos an, und aus allen 3 Mündern kam gleichzeitig. „Bodyguards????“,

„Ja, wieso nicht...oder würdet ihr uns so einfach so einem Trottel überlassen?“,
Stellte sie die frage an die zwei Gebrüder.

Diese sagten dazu erstmal gar nichts und schweigen trat ein.

„Ach ja, in ner Stunde wollen wir los, ihr solltet euch mal besser beeilen!“,

„Hä?? Was meinst du Sasuke, wo gehen wir hin?“,

„Man, Blondie, ihr wolltet doch unsere Freunde kennen lernen!“,

„Ach ja. WAS eine Stunde, RAUS SOFORT WIR MÜSSEN UNS FERTIG MACHEN!“, schon verzogen sie sich.

„Also Cherry, wir haben nur eine Stunde Zeit, ich würde sagen wir suchen uns erstmal was zum Anziehen und dann gehen wir Duschen oder was meinst Du?“,

„Ich bin ganz deiner Meinung Schwester!“,

schon waren sie in Sayus Kleiderschrank verschwunden.

Hier ist das Kapitel leider schon zu ende aber das 4te Kapitel wird auch bald kommen^^.

Bitte viel Kommiss da lassen, danke^^

Liebe Grüße
euere Cherry und Sayuri

Kapitel 4: Erinnerung und Party

Halli Hallöchen^^

Hir ist das nächste Kapitel, es tut und Lied das ihr so lange wartet musstet.
Aber ich hoffe das Warten hat sich gelohnt.
Ich kann keine ENS mehr schreiben, da ich nicht so viel Zeit habe, viel Stress ist los.
Hoffe ihr versteht es.

Viel Spaß beim Lesen

◻•◻Oo°◻•◻Oo°◻•◻Oo°◻•◻Oo°

Erinnerung und Party

Flashback

„Also Cherry, wir haben nur eine Stunde Zeit, ich würde sagen wir suchen uns erstmal was zum Anziehen und dann gehen wir Duschen oder was meinst Du?“,
„Ich bin ganz deiner Meinung Schwester!“,
schon waren sie in Sayus Kleiderschrank verschwunden.

Flashback end

Nach endloser Zeit haben sie dann doch die perfekten Outfits gefunden und gingen in ihre Badezimmer.
Dort entledigten sie sich ihrer Klamotten (jeder ist in seinem eigenen Badezimmer) und stiegen in die Dusche. Dort floss was warme Wasser aus sie.

Nach 10 Minuten kam Cherry wie auch Sayuri aus dem warmen Wasser.

Cherry rannte in ihr Zimmer (das Badezimmer ist gegenüber ihrem Zimmer) doch bevor sie dort ankam lief ihr ein hübscher schwarzhaariger junger Mann entgegen der natürlich sofort ein Kommentar rauslassen musste: „Ich hab’s doch gesagt!“ grinste er hämisch. „Was hast du gesagt?“, fragte sie gereizt. „Das du ne kleine Oberweite hast!“ sein grinsen wurde immer breiter „WAS?!“
Sie ging einen Schritt zurück und...PLUMPS...lag sie auf dem Boden...

„Sasuke, kannst du mir mal verraten was du vor meiner Tür auf dem Boden machst??!“,
schrie sie so laut sie konnte. „Hey, ich wollte eigentlich nur zu Sayuri aber ihr habt ja so laut geschrien und ihr hattet ein sooo interessantes Thema zu besprechen...da konnte ich einfach nicht weghören!“ verteidigte er sich.
„DUUUUU!!“

Plötzlich ging eine Tür auf und Sayuri stand, genauso wie Cherry, nur mit einem Handtuch bekleidet ihm Flur und sah sich das Spektakel an.
„Könnt ihr mir mal verraten wiso ihr so schreit, und weshalb liegt Sasuke auf dem Boden? Und du einen Kopf so rot wie ne Tomate hast?!“, fragte die Blondine.

„DAS ist eine lange Geschichte...“, „Aha...trotzdem solltest du dich mal fertig machen, sonst bist du wieder nicht fertig wenn wir gehen wollen!“, grinste sie die schwarzhaarige an. „Ja ja, aber was kann ich dafür wenn mir diese zwei Vergewaltigungsmonster im Flur auflauern?“, „STOP, was heißt hier auflauern? Ich bin zufällig auf dem Weg in die Küche gewesen!“, verteidigte sich Itachi Uchiha. „Ja, natürlich, das kann jeder sagen.“ Und mit diesen Worten schob sie Sasuke von ihrer Tür weg und ging hinein, nach wenigen Minuten in denen die anderen (Sayu immer noch mit Handtuch) auf dem Flur standen kam sie auch schon mit ihrer Kleidung raus, ging Schnurstracks in ihr Badezimmer und schloss ab.

„Ok Jungs, ich bin dann auch mal weg...!“ winkte die blonde und zwinkerte den Jungs' noch zu bevor auch sie in ihr Zimmer und danach im Badezimmer verschwand! Die Brüder standen bzw. saßen noch im Flur.

„Sag mal Itachi.“, „Was Brüderchen?“, „Irre ich mich oder hat Sayuri ein Tattoo am Knöchel?!“, „Entschuldige Sasuke, aber ich hab eher auf Cherrys Oberweite gekuckt als auf Sayus Bein!“ meckerte er und ging in sein Zimmer.

<hat er nicht gesagt er wollte in die Küche>, dachte sich der jüngere, ging dann aber auch in sein Zimmer.

Um punkt 20 Uhr warteten die Jungs vor der Haustüre auf die zwei Mädels die aber immer noch nicht kamen.

„Wiso brauchen Weiber eigentlich immer soooo lange?“

„Naja Sasu, sie wollen sich eben schick für uns machen“, grinste Itachi.

„Natürlich, weil wir uns für euch schick machen würden!“, ertönte eine belustigte Stimme. Die Jungs blickten auf die hohe Treppe, von der gerade Cherry und Sayuri kamen.

„Was soll das heißen Cherry, machst du dich für mich etwa nicht schön?“

„Wiso sollte ich, ich hab doch nen kleinen Busen!“ grinste sie ihn an.

Dieser richtete sich an Sasuke, und beide blickten dann zu Cherry und sagten...

„CHERRY, schön locker bleiben ja!“ diese ging mit aufrechem Kopf aus der Tür und wartete vor Itachis Auto auf die anderen.

Sasuke hielt Sayuri die Autotür auf, wofür sie sich mit einem lächeln bedankte.

Endlich fuhr dann Itachi auch los.

„Sagt mal, wie sind eure Freunde den so?“

„Wie soll ich dir das erklären Sayu, einer von ihnen ist hyperaktiv, dem anderen wiederum ist alles Volle langweilig, und die andere ist super Schüchtern fremden gegenüber. Aber im Großen und Ganzen sind sie echt super!“

„Na klasse“, „Haste schiss?“, „Ich hab doch keine Angst, also bitte!“, „Gut den wir sind da!“ und somit wurde das Gerede zwischen Sayuri und Sasuke eingestellt.

Sie stiegen aus dem Wagen und gingen Richtung Club, am Eingang gaben sie ihre Jacken ab. Itachi und Sasuke starrten ihre Begleitungen nur so an.

Cherry trug einen schwarzen Lederminirock mit einem Schlitz an der Seite, dazu trug sie ein schwarzes bauchfreies Top, was auch aus Leder war, schwarze Stiefel durften zu ihrem Outfit natürlich nicht fehlen, in ihrem Ohr steckten silberne Ohrringe die zusammen Sexy Baby ergeben. Ihre schwarzen langen Haare trug sie offen. Um ihren Bauchnabel schlängelte sich ein Tattoo, was einen Drachen mit einer Kirsche im Mund

zeigen sollte. (das viel Itachi natürlich wieder sofort auf^^)

Sayuri trug genauso wie Cherry ihre Haare offen, eigentlich hatten die beiden Freundinnen fast dasselbe an, denn Sayu hatte einen schwarzen Rock und eine schwarze Bauchfreie Korsage an dazu silbern/orangene Sandalen. Durch ihr Bauchfreies Oberteil hatte man einen super Ausblick auf ihren schwarzen Bauchnabelpiercing und am Fußgelenk konnte man ihr Tattoo sehen.

Die Jungs konnten ihren Augen nicht trauen, sie starrten die Mädels mit rießigen Augen an, bis die Blonde das Schweigen unterbrach „Mund zu...es zieht!“, grinste sie. Endlich wachten die Uchihis aus ihrer Trance auf und gingen mit den Ladys in die Disco.

Diese war gerammelt voll...sie gingen an einen Tisch in der Ecke an denen viele Jugendliche saßen und sich Volllaufen ließen. Vor dem Tisch blieben sie stehen.

„Hey Leute, na wie geht's?“, fragte der Itachi grinsend

„Itachi alter Junge, schön dich auch wieder zusehen...aber sag mal, wer sind die zwei hübschen Damen an deiner Seite?!“, schrie ein Blonder Junge

„Baka, halt mal die Klappe, wir wollten sie euch gerade vorstellen!“, brummte ein genervter Sasuke, und Sayuri und Cherry grinnten sich darauf nur an.

„Also Leute die schwarzhaarige Schönheit ist Cherry und die hübsche Blonde ist Sayuri...und ihr lasst die Finger von ihnen Kapiert?!“ Er sah alle Jungs an dem Tisch warnend an. „OK, Hey ihr Süßen“, grinste wieder der Blonde „Ich bin Naruto, die mit den rosa Haaren heißt Sakura, die neben ihr mit den blauen Haaren ist meine Freundin Hinata, die Braune daneben ist Tenten, die Blonde mit ist Ino unser Shoppingmonster“, grinste er worauf er auch gleich einen strafenden Blick von der Blondin bekam „Ok, weiter im Text.. Der mit der Ananasfrisur ist Shikamaru Nara, der mit den langen braunen Augen ist Neji, Hinatas Cousins. So....und jetzt setzt euch mal her, ich geb jeden einen aus!“ Grinste er mal wieder.

„Naruto...seid wann hast du so viel Geld um jedem was auszugeben?!“, fragte sogleich Neji. „Na ja, ich dachte du leist mir Geld!“, „Das krieg ich doch nie mehr zurück!“, „Ach komm schon!“ Er nahm Nejis Geldbeutel und rannte zur Bar um jeden einen Jägermeister zu bestellen. Danach kam er mit zwei Tablettts wieder und stellte jeden einen hin. „So, auf unsre neuen Freundinnen, Sayuri und Cherry!“ und schon stoßen sie alle miteinander an. Nach etlicher Zeit des Trinkens und Quatschens zog Ino die Mädels auf die Tanzfläche auf der sie richtig heiß tanzten und das auch nicht allein, alle Mädels tanzten mit einem völlig unbekanntem Typen, aber das richtig heiß.

„Sorry, aber ich kann nicht mehr!“, schüttelte Sayu sich den Typen ab der ihr langsam zu komisch wurde, sie machte sich auf den weg zu den anderen, jedoch war kein Platz frei und sie sah gespielt beleidigt in die Runde. „Könnt ihr nicht etwas Platz für mich machen?“, „Nein.“, „Wieso nicht Sasuke?“, „Weil kein Platz mehr frei ist!“, „Menno!“ sie wollte sich gerade davon machen als sie am Handgelenk auf einen Schoß gezogen wurde, als sie nach hinten sah, sah sie in Sasukes schwarze Augen „was soll das jetzt?“, „Auf meinen Schoß ist immer ein Platz für dich!“ grinste er und sie nahm sich erstmal ein glas Wodka und trank es auf EX aus. Alle Unterhielten sich.

„Scheiße!“

„Was ist?“

„Siehst du das nicht?“ Sayu zeigte mit ihrem Finger auf Cherry die mit irgendeinem Typen tanzte.

„Ja, deine Freundin amüsiert sich!“

„Nein das tut sie nicht Sasuke.“

„Wie meinst du das?“,
flüsterte er ihr ins Ohr.

„Na ja, sie kann es nicht leiden wenn er sie zu sehr begrabscht!“

„Und was passiert jetzt?“, fragte er sie leicht verwirrt

„Sie wird gleich ausrasten und wenn's übel wird. Wird sie heute Abend viel Scheiße bauen wenn ihr nicht gleich jemand hilft!“

Und schon war es passiert, der Kerl küsste sie doch einfach.

„ITACHI, GEH VERDAMMT NOCHMAL HIN UND HELF IHR!“,

schrie Sayu und Itachi sprang auf und rannte zu Cherry, riss sie aus den Fängen des seltsamen Typens und verpasste ihm eine ins Gesicht, worauf er nach hinten stolperte. Itachi ging mit Cherry auf den Balkon der Disco.

„Komm las uns eine Rauchen!“ und schon stand Sayuri auf, packte Sasuke und schleppte ihn mit nach außen.

Bei Itachi und Cherry

Itachi stand nun mit einer total wütenden Schwarzhaarigen auf den Balkon.

„Hast du ne Kippe?“, fragte sie ihn, nachdem sie sich wieder etwas beruhigt hatte

„Für dich doch immer Schätzchen!“, grinste er und reichte ihr eine hin, bevor sie sich überhaupt nehmen konnte hatte er sich wieder zurückgezogen und steckte sie sich selbst zwischen die Lippen und zündete sie an.

Cherry wollte gerade anfangen zu meckern als er die Zigarette ihr gab und sie fies angrinste. Sie sah ihn nur verständnislos an. „Ach, scheiß drauf.“ Und schon zog sie davon. Die beiden unterhielten sich noch sehr gut und Cherry erzählte Itachi von ihrer Vergangenheit. Danach gingen sie wieder hinein.

Zur gleichen Zeit bei Sasuke und Sayuri

Genauso wie die anderen zwei, zogen auch sie an ihren Zigaretten, Sasuke saß am Boden an einer Wand gelehnt und Sayuri saß zwischen seinen Beinen.

„Erzähl mir was von eurer Vergangenheit!“

„WAS? Wiso willst du das wissen?!“

„Weil es mich interessiert, da muss irgendwas passiert sein sonst wäre Cherry nicht so ausgerastet!“

„Ja, da gab es viele Sachen!“

„Erzähl!“, forderte Sasuke sie auf.

„OK, Cherry und ich kennen uns schon seid wir 8 Jahre alt waren.

Wir waren eigentlich total verschieden, aber deshalb wurden wir wahrscheinlich so gute Freundinnen.

Sie hatte es nicht leicht...ihr Vater hat sie oft geschlagen, wegen jeder Kleinigkeit. Entweder weil sie zu spät heimgekommen ist oder weil sie etwas beschwipst war. Irgendwann kam sie mal mitten in der Nacht über mein offenes Fenster heulend zu mir, weil er sie wieder geschlagen hatte.“ Sie machte eine kleine Pause, Sasuke legte

seine Arme um sie und sie erzählte weiter. „Sie sah schrecklich aus, überall hatte sie blaue Flecken und über dem Auge eine Platzwunde, in dieser Nacht hat sie bei mir übernachtet. Irgendwann hat sie dann der Polizei gesagt was er alles mit ihr macht, daraufhin wurde er sofort verhaftet. Der Mann bei der ihre Mutter jetzt lebt... ist nur ihr Stiefvater, weist du!

Na ja, danach ging es ihr eigentlich besser, sie hat sich von keinem Jungen etwas gefallen lassen, immer gab es Schlägereien zwischen ihr und irgendeinem Kerl. Meistens haben die Lehrer dass dann rausgefunden und sie durfte Nachsitzen, ihre Noten gingen immer mehr in den Keller, aber irgendwie hat sie dann doch ihren Abschluss geschafft.“ Grinste sie „Aber dann kam sie auf ne verkehrte Bahn!“, flüsterte die Blonde traurig „Wie meinst du das?“, „Wir wollten unbedingt zusammen den Führerschein machen, aber wir hatten kein Geld, deshalb haben wir uns einen Job zusammen gesucht, wir haben jedes Wochenende in ner Bar gearbeitet, aber eines Tages hat sie von irgendeinem Drogen genommen und kam da nicht mehr weg.

Ihre Eltern haben nichts mitbekommen, genauso wenig die Schule. Ich hab ihr gesagt sie solle damit aufhören, aber ...sie hat nicht auf mich gehört.“ Sie drehte sich um und weinte in Sasukes Hemd, dieser streichelte ihr behutsam übers Blonde Haar. „Was war dann?!“, flüsterte er kaum hörbar, „Wir waren Shoppen und auf einmal ist sie zusammengeklappt. Ich hab daraufhin sofort den Notarzt gerufen. Es hat sich herausgestellt dass sie anscheinend schon länger keine Drogen mehr zu sich genommen hatte und deshalb einen Kreislaufzusammenbruch bekam. Als sie dann am nächsten Tag im Krankenhaus aufwachte hat sie sich geschworen nie wieder Drogen zu nehmen, und das hat sie auch bis jetzt geschafft, das sind jetzt genau 3 Jahre her!“ „Die hatte ja ne echt scheiß Vergangenheit!“ „Das kannst du laut sagen!“

„DIE HAT ECHT NE SCHEIß VERGANGENHEIT!!!!“ schrie er über den Parkplatz
„Du hast sie echt nicht mehr alle!“, grinste sie ihn an und er grinste zurück
„Jetzt will ich aber was von deiner Vergangenheit hören!“
Ein Zucken durchfuhr sie, was ihn natürlich nicht verborgen blieb
„Was ist mit dir?“
„Ich glaube nicht dass du was über meine Vergangenheit wissen willst!“
„Doch, sonst hätte ich dich nicht gefragt!“ drängte er sie
„OK, also.....“

◻•◻Oo°◻•◻Oo°◻•◻Oo°◻•◻Oo°

So das kapitel ist leider schon Vorbei.
Hoffe es gefällt euch^^
Wir freuen uns über viele Kommis.

Liebe Grüße
euere
Cherry-Blossom1 und Cherry-Sayuri

(c) Story by Cherry und Sayuri

Kapitel 5: Neue Bekanntschaft

Hallöle

Hier ist das nächste Kapitel, ich hoffe es gefällt euch.

Kapitel 5: Neue Bekanntschaft

„Ich glaube nicht dass du was über meine Vergangenheit wissen willst!“

„Doch, sonst hätte ich dich nicht gefragt!“ drängte er sie

„OK, also.....“

„Ok, also. Ich hatte kein Geld für einen Führerschein, da habe ich mit Cherry in dieser Bar gearbeitet als Bedienung. Aber dann hat mir ein Kerl angeboten das ich mit ich schlafe...“, sie sah auf den Boden, ihr liefen Tränen über die Wangen sie sprach weiter. „... Ich hab dafür Geld bekommen und das habe ich immer wieder gemacht. Später habe ich mit Cherry Drogen genommen, ich konnte leichter aufhören wie sie.

Wir haben es dann zusammen gemacht wir haben es Geschafft. Ich hatte keine Probleme mit anderen Männern zu schlafen, da mir mein Großvater mit 9 Jahren die Unschuld geraubt hat.“, sie sah Sasuke an, dieser nahm sie in den Arm und stand auf. Dies erzählte Cherry Itachi gerade und gingen auch rein.

Als alle wieder rein gingen kam ein kleines Mädchen mit schwarzen Haaren auf die Uchiha Brüder zu gerannt. "Natalie was willst du denn hier? Ich hab gedacht du bist bei Mutter.", sprach der ältere. "Es tut mir leid Itachi-kun, aber ich wollte mit Feiern.", die kleine sah zu Boden und dann zu Sasuke. "Lass sie doch Itachi.", antwortete Sasuke und legte einen Arm die kleine Natalie.

Nachdem Sasuke einen arm um sie gelegt hat grinst sie über beide Ohren und streckt ita die Zunge raus.^.^

Cherry und Sayuri sahen sich nur belustigt an fingen aber dann irgendwann so des lachen an das sie sich aneinander festhalten mussten. Dass aber nicht ganz klappt und dann fallen fielen sie vor lauter lachen auf den Boden.

Sasuke und Itachi sahen sich nur Fragend an, aber die kleine Uchiha hatte ihren Spaß dabei und fragte. „Sind das euere neue Freundinnen?“ Sayuri und Cherry hörten sofort des Lachen auf und sahen die beiden Jungs nur blöd an.

Itachi und Sasuke sahen ihre Gesichter und sahen sich nur Fies Grinsend an. "Meine kleine Natalie...", "Itachi Halts Maul!", schrie Cherry. Sayuri hatte Probleme Cherry von Itachi fern zuhalten. Sayuri schaffte es zum Glück noch Rechtzeitig um sie von Itachi weg zu zerren.

„Also nicht.“, sagte die schwarzhaarige zu ihrem Großen Bruder. Sasuke seufzte und sah Cherry und Itachi an die sich stritten. Sayuri kam zu Sasuke und hielt sich ihren Kopf. „Das ist doch Kindisch.“, sagte sie zu Sasuke, dieser wieder um nickte nur und sah den zwei Streithähnen zu.

Sayuri sah zu der kleinen und dann zu Sasuke. „Sasuke wer ist die kleine neben dir?“, „Das ist meine kleine Schwester Natalie Uchiha.“, antwortete er auf Sayuris frage. Cherry hielt inne und ging zu Sasuke, Sayuri und Natalie. „Und wieso haben wir sie noch nie gesehen?“, fragte die Johns an Sasuke gewannt. „Weil ihr zwei Hübschen heute den ganzen Tag Shoppen wart, wie sollt ihr sie da gesehen haben?“, „Wir waren aber gestern doch auch da, und heute Morgen?????“, sagte Cherry und sah Sasuke an. Sasuke grinst immer mehr. „Grins nicht so Sasuke... das macht einem ja angst.“, sagte die Colin und sah Sasuke an.

„Moment mal...“, „Itachi sei leise!“, sagte die Johns streng und sah den Uchiha an. Sie drehte sich weg und sah die kleine Uchiha an. „Hallo ich bin Cherry Johns und das ist meine Freundin Sayuri Colin.“, stellte sich die Johns und ihre Freundin vor. „Freut mich. Ich bin Natalie Uchiha.“, antwortete die kleine und strahlte die zwei Mädchen an.

Natalie ging zu Sakura an die Bar und bestellte sich ein Glas Cola und setzte sich zu ihr hin. „Magst du die zwei Mädchen Saku?“, „Ich finde sie sehr nett. Die Blonde passt richtig zu Sasuke.“, „Du bist nicht Eifersüchtig auf sie?“, „Nein Natalie, ich bin seine Beste Freundin ich bin glücklich wenn er glücklich ist.“, die Haruno strahlte Natalie an und nippte von ihrem Cocktail.

Sasuke ging auf Sakura zu und legte einen Arm um seine Beste Freundin. „Na meine Kleine. Wie geht's denn?“, fragte Sasuke grinsend. „Nichts Großer.“, antwortete die angesprochene auch grinsend. Sasuke setzte sich auf einen der Barhocker und bestellte sich einen Zombie. Er sah zu Sayuri die versuchte Cherry von Itachi fernzuhalten, hatte aber damit starke Probleme. Er sah seinen Bruder nur mit seinem Grinsen, das er immer drauf hatte wenn er Cherry ärgerte.

Sayuri hatte es nun endlich geschafft Cherry von Itachi weg zu ziehen, sie ging mit ihrer Besten Freundin an die Bar und setzten sich hin. „Warum lässt du dich von so einem Idioten Provozieren? Ich kapiere es nicht Cherry.“, „Sayu du verstehst das nicht. Ich kenne solche Typen die wollen nur das eine.“, antwortete sie auf Sayuris frage. Der Abend neigte sich ganz langsam dem Ende hin, Natalie war schon am Tresen eingeschlafen, Cherry und Sayuri saßen da und Quatschten mit den anderen Mädchen. „Ich glaub wir gehen jetzt besser.“

Natalie schläft schon.“, sagte Sasuke und sah seinen Bruder an der nur mit einem nicken bejahte. Sasuke trug seine kleine Schwester auf den Armen und ging mit ihr zum Auto und setzte sie dort hinein.

Itachi fuhr los, als sie ankamen Parkte er das Auto in der Tiefgarage und stieg aus. Sasuke nahm Natalie wieder auf den Arm und trug sie hoch in ihr Zimmer.

~Bei Cherry im Zimmer~

Die Johns stand am Balkon und dachte über ihre Vergangenheit nach. <Ich bin froh das ich von zu Hase weg bin. Sayuri hat recht ich wäre dort kaputt gegangen.>, dachte

sich die Schwarzhaarige und sah auf die Stadt.

Flashback Cherrys Vergangenheit:

Cherry kam gerade von einem Street Dance Battle nach Hause. Sie schloss die Tür auf und ging hinein und schloss sie wieder zu. Sie versuchte leise zu sein um ihre Mutter und ihren ‚Vater‘ zu wecken. Sie schritt in die Küche um etwas zu trinken, sie durfte überhaupt nicht auf ein Battle da sie wieder einen Verweis nach Hause brachte. Als sie getrunken hatte ging sie aus der Küche und wollte die Treppen hoch gehen. Als sie einer am Arm packte und sie wieder hinunter zog. „Hab ich dir nicht verboten auf ein Street Dance Battle zu gehen!?!“, fragte die wütende Stimme ihres Stiefvaters. Sie sah ihren Stiefvater an und wollte etwas sagen, aber ihr Stiefvater lies sie nicht einmal anfangen. „Ich hab es dir Verboten, du hast gegen die Regel verstoßen!“, „Du bist nicht mein Vater nun lass mich los!“, schrie die Johns den Mann an.

KLATSCH!

Cherry verlor das Gleichgewicht und fiel mit dem Rücken auf die Treppen Stufe, sie unterdrückte einen Schmerzens Schrei, denn sie wollte keine Schwäche vor diesem Mann zeigen. Er zog sie am Arm wieder nach oben und ging mit ihr in ihr Zimmer. Als sie dort waren schloss er die Tür wieder hinter sich. „Du weißt was jetzt kommt.“, sagte er wütend.

Er zog seine Gürtel aus, sie wich immer weiter zurück bis sie an ihrem Schreibtisch anstieß und keine andere Wahl hatte. Er kam immer näher auf sie zu, er packte das Mädchen am Arm und drehte sie um, er legte ihren Oberkörper auf den Schreibtisch und drückte sie am Rücken runter.

Er holt mit dem Gürtel aus und schlug zu, sie unterdrückte einen schrei um ihre Mutter nicht zu Wecken. Insgesamt schlug er 20-mal auf das Mädchen ein, ihr Stiefvater lies sie los und ging mit den Worten. „Wenn do was noch mal passiert werden es mehr.“

Sie blieb einen Augenblick sitzen und kletterte dann aus dem Fenster und rannte zu ihrer besten Freundin Sayuri. Als sie dort an kam kletterte sie das Rosengatter hinauf und klopfte an ihre Fenster. An diesem Abend schlief sie bei ihr.

Flashback Ende

Cherry liefen ein paar Tränen den kalten Wangen hinunter, sie wischte die Tränen so schnell weg wie sie gekommen waren. Sie drehte sich um und ging in ihr Zimmer. „Wieso weinst du?“, fragte eine Stimme. „Ich hab an meine Vergangenheit gedacht.“, „Wie war deine Vergangenheit?“, „Meine Vergangenheit war ehrlich gesagt Scheiße.“, sagte die Johns zu der Kleinen Uchiha.

„Wie bist du in mein Zimmer gekommen?“, „Ich hab geklopft aber du warst zu tief in Gedanken. Ich hab gedacht es ist niemand hier da bin ich rein, ich hab die auf dem Balkon stehen sehen dann hab ich gewartet.“, sagte die Schwarzhaarige und sah Cherry an. Cherry lies sich auf Bett fallen und schloss ihre Augen und genoss die Stille, denn sie hatte furchtbare Kopfschmerzen. „Ich geh dann mal, schlaf gut.“, sprach die kleine Uchiha und ging.

Cherry seufzte und dachte sich. <Schläft Sayu schon?>, mit diesen Gedanken stand sie auf und ging zu Sayuris Zimmer und Klopfte an und trat ein. „Hey Sayu.“, „Hey Süße.“, „Was machst du?“, „Nichts, wollen wir mal zu den Jungs schauen. Itachi ist mit in Sasukes Zimmer gegangen.“, „Oh ja.“, antwortete die Johns und ging mit ihrer Freundin.

„Sexy Outfit.“, neckte die Johns ihre Freundin. Sayuri trug eine schwarze Hot Pan und ein Schwarzes Top. Auf dem Top steht auf dem Rücken ihr Name in kleinen Klitzer Steinchen. Und auf der Hot Pan steht hinten ‚Don’t Touch my Ass‘. „Aber du.“, antwortete dei Colin und sah an ihrer Freundin herunter. Cherry trug eine Pinke Hot Pan und ein Pinkes Top. Auf dem Top steht hinten auf ihrem Rücken ihr Name auch in Klitzer Steinchen und darunter ist eine Kirsche in farbigen Steinen abgebildet, auf ihrer Hot Pan steht hinten. ‚Don’t Touch me my Ass‘. „Schick gell.“, antwortete sie und grinste über beide Ohren.

Als sie am Zimmer von Sasuke stehen blieben sahen sie Sasuke und Itachi nur in Boxer Shorts. <Hallo Baby>, dachte sich die Schwarzhaarige und sah ihre Freundin an die nur grinste. Sie kannte Cherry sehr gut und wusste, dass ihr ein Kommentar auf den Lippen liegt. (Kommt mir bekannt vor xD)

Und Cherry wusste genau das Sayuri ein Kommentar auf der Zunge brennt.

„AUSZIEHN!“, schrie Cherry und lachte die Jungs sahen sie ziemlich geschockt an. „Sexy Jungs, och süß Itachi ich wusste nicht das du auf Teddys stehst.“, sagte die blondhaarige und musste grinsen. „Jetzt reicht es.“, sagte Sasuke und rannte los und Itachi ihm hinter her. „AHHHHHHH!“, riefen die besten Freundinnen und rannten los. Sie rannten so schnell sie konnten sie rissen die nächst beste Tür auf und rannten hinein. Aber da haben sie einen Fehler begangen, einen Riesen großen. Sie waren am Pool, sie rannten um den Pool. Aber was sie nicht wussten war das Sasuke und Itachi sich aufteilten.

Die beiden Mädchen saßen in der Falle. „Hahaha, witzig Mädels. Sayu du bist dran.“, sagte Sasuke und schnappte sich die blondhaarige und schuppste hinein, aber Sayuri hat sehr schnelle Reflexe und konnte sich an Sasukes Boxer Short festhalten, so das er mit ins Wasser flog. „Ja ja Sasuke is klar.“, sagte Cherry und grinste. „Ach Cherry.“, „Scheiße, ach hallo Itachi.“, sagte Cherry und wollte weg rennen aber Itachi schnappte sie sich und warf sie ins kühle Nass. Als sie auftauchte kletterte sie aus dem Becken und ging.

Hoffe es hat euch gefallen, bitte viele Kommiss^^

Liebe Grüße
Cherry und Sayuri

(c)by Cherry und Sayuri

Kapitel 6: DVD Abend und Battle

Hallo Leute,
tut uns echt leid dass wir sooo lange gebraucht haben um das Kappi on zu stellen...hoffen ihr könnt uns verzeihen^^
aber jetzt wünschen wir euch viel spaß mit dem 6. Kapitel

heggggdl

Cherry-Blossom1

Cherry-Sayuri

Kapitel 6: DVD Abend und Battle

Wie sie auftauchte kletterte sie aus dem Becken und ging. Als sie auf den Flur kam ging die den langen gang zu ihrem Zimmer.

~*Gleichen Zeit im Pool*~

Sayuri schwamm zu dem Beckenrand und kletterte heraus. Sie rannte zu der Tür und rannte heraus, sie blickte nach rechts dort sah sie ihre Freundin stehen und schrie ihr zu: „Warte Cherry!“

Ihre Freundin drehte den Kopf über ihre linke Schulter.

Cherry blieb stehen und wartete auf die Blondhaarige.

„Was ist Sayuri?!“, fauchte die Johns ihre beste Freundin an.

„Du musst mich ja nicht gleich anfauchen nur, weil ich mir sorgen um dich mache.“, gab die Colin von sich und sah ihre Freundin Cherry beleidigt an.

„Sorry Sayu, ich wollte dich nicht anfahen. Ich bin nur etwas genervt...“

Diesen Satz lies Cherry in der Luft hängen, sie wollte nicht mehr darüber nach Denken. Sayuri legte einen Arm und ihre Freundin und ging mit ihr zu ihren Zimmer.

~*Bei den Jungs*~

Sasuke der immer noch im Wasser war sah zu deinem Bruder der ihn nur fragend ansah. Itachi zuckte mit der Schulter und ging in die Hocke. „Willst du noch länger im Pool bleiben?“, fragte er den Schwarzhaarigen.

„Nööö, eigentlich nicht.“, antwortete der Schwarzhaarige darauf und schwamm zu dem Beckenrand und kletterte heraus.

„Komm holen wir DVD's und fragen ob sie, mit uns anschauen.“

„Yo können wir machen. Aber zuerst ziehe ich mir eine neue B-Short an.“

Sasuke ging voraus und bog in den langen Gang, er lief ihn entlang zu seinem Zimmer.

Er öffnete die Tür und ging zu seinem Kleiderschrank und öffnete eine Schublade wo seine ganzen Shorts drin lagen. Er nahm eine schwarz rote heraus.

Sasuke schloss die Tür und zog seine Nasse Short aus, sein Bruder beobachtete Sasuke skeptisch.

„Sag mal, warum hast du auf einmal Bauchmuskeln? Du hast doch nie den Fitnessraum betreten.“

„Ja, ja Itachi. Ich hatte oft Mädels...Da gibt es in den Armen und am Bauch Muskeln^^. Ne Spaß bei Seite, ich spiel ja Fußball in der Schule und Gai lässt uns immer an den Geräten Trainieren.“, beendete Sasuke seinen Vortrag über Fitness.

In dieser Zeit hatte er sich seine neue Trockene Short angezogen. „Also ab in dein Zimmer DVD's holen und dann ab zu den LADY'S.“, sagte Sasuke und schob Itachi aus der Tür.

Sie gingen in Itachis Zimmer, er öffnete die Tür. Itachi und Sasuke gingen ins Zimmer, sie blieben vor einer kleiner Kommode stehen und Itachi öffnete das Kommoden Türchen. Zum Vorschein kam eine DVD- Sammlung die ungefähr 230 DVD's enthielt. Itachi suchte 3 DVD's heraus und ging mit seinem jüngeren Bruder zu Sayuris Zimmertür. Sie wussten wo sie waren da sie das Gespräch von Sayu und Cherry mitbekamen.

~*Bei den Mädchen*~

Die beiden Freundinnen saßen auf dem Bett.

„Ich hab was, was dir gefallen wird.“

„Und was?“

„Bilder.“

„Die Bilder?^^“

„Yo on der Crew, vom Fotoshooting und von Bettle.“

Sayuri ging zu ihrem Nachttisch und kramte eine kleine Schachtel hervor und setzte sich zu Cherry auf das Bett. Cherry öffnete die Schachtel und nahm die Fotos heraus und legte sie auf das Bett. „Ach geil, unser erstes Battle im Tiger.“, sagte die Johns und sah sich das Bild an.

Sie schauten sich die Bilder weiter an.

Ein Bild zeigte Cherry und Sayuri in Sexy, Knappe grüne Bikinis.

Ein anderes zeigte die Crew die bei einem Graffiti saßen, dieses Graffiti zeigte 410.

Ein Bild zeigte die Johns in einem Sexy, sehr knappen Bikini in schwarz und ein anderes zeigte die Colin in einem sehr knappen und sexy Bikini der gut ihre Weiblichen Rundungen zeigte.

Einige dieser Bilder waren Doppelt und lagen auf dem Nachttisch. Sayuri und Cherry strahlten, denn diese Zeit hätten sie fast Vergessen.

~*Bei den Jungs*~

„Meinst du sie sind böse auf uns Sasuke?“, „Woher soll ich das wissen?“, antwortete Sasuke auf Itachis frage.

Sie klopfen an die Tür und warteten...

„Shit du die Bilder weg.“, flüsterte Cherry zu ihrer Freundin und packte die Bilder und legte sie in die Schublade, sie bemerkten aber nicht das welche aus der Schublade fielen. „Herein!“, riefen die beiden Mädchen und setzten sich auf das Große

Himmelsbett.

Die beiden Jungs traten ein und sahen die beiden Mädchen an. „Habt ihr Lust mit uns einen DVD- Abend zu machen? Wir haben mal 3 Filme mitgebracht.“, fragte Itachi und sah die beiden Freundinnen an.

„Ich hab keine Lust.“, antwortete Cherry Eiskalt und sah Itachi durchdringend an. „Ach komm schon Cherry.“, „Nein.“, „Büddeeeeeeeeeeeee.“, flehte ihre Freundin. „Na gut. Aber wehe ihr habt Shit Filme.“, gab sich die Johns geschlagen.

Itachi legte die Filme auf den Boden und suchten sich einen Film aus. Es gab Step UP, Step Up 2 The Streets und Love Vegas.

„Step Up 1+2 hab ich schon gesehen.“, sagte Cherry und legte die zwei Filme weg. „Dann schauen wir Love Vegas.“, beschloss Sayuri und ging zu ihrem DVD- Player. Sie schaltete ihren Player an und legte die CD ein, die beiden Freundinnen setzten sich vor das Bett und lehnten sich an dem Bett an. Die beiden Jungs setzten sich etwas an den Nachttisch und sahen in den Fernseher.

~15 Minuten Später~

„Sayu, kann ich was trinken?“, fragte Sasuke und sah die blondhaarige an. „Ja, klar.“, antwortete diese und sah wieder in den Fernseher. Er nahm die Flasche und trank ein bisschen, er stellte die Flasche wieder hin und schaute auf den Boden wo 6 Bilder lagen. Zwei zeigten Sayuri und Cherry in grüne Bikinis, eins davon Cherry in einem sexy Bikini, eins zeigte Sayuri in einem sexy Bikini. Und ein Bild zeigte Cherry und Sayuri in den Armen eines anderen Jungen. Das letzte zeigte eine kleine Gruppe die vor einem Graffiti saßen. Das Graffiti zeigte den Namen 410. Sasuke stupste Itachi mit dem Fuß an, dieser reagierte und nahm Sasuke die Bilder ab. >WTF, sind die geil. Moment mal wer sind die zwei Typen?>, fragte sich der ältere und sah Sasuke an, dieser zuckte nur mit den Schultern. Jeder der beiden Steckte sich ein Bild mit den grünen Bikinis ein und eines der Mädchen wo sie alleine drauf waren. Als die beiden Jungs jeweils zwei Bilder verstaubt hatten Widmenten sie sich wieder den Film zu. „Wie lange dauert des noch?“, „Noch ca. 45 Minuten.“, antwortete Sasuke seinen großen Bruder und sah ihn an. „Ist dir auch so langweilig?“, „Aber Hallo. Ich Schlaf gleich ein.“, antwortete Itachi auf Sasukes frage.

„Ach ja bevor ich es Vergesse Itachi. Am Montag ist ein Battle im Tiger.“. „Yo, Cool. Wir müssen den anderen noch bescheid sagen.“, sagte Itachi.

„Könnt ihr bitte mal leise sein?“, fragte Cherry scharf. „Uhhhh, die kleine zeigt die Krallen.“, scherzte Itachi und konnte nur schwer ihrer Faust ausweichen. „Boah sag mal geht's dir noch gut? Das hätte schief gehen können.“, „Ach Entschuldigung, ich dachte dein Kopf wäre eine Riesen Fliege.“, antwortete Cherry sehr wütend. „Cherry, ganz ruhig. Atme mal ganz tief ein und aus.“,

versuchte es Sayuri um ihre Freundin zu beruhigen. „Ruhig bleiben? Er will doch immer Streit. Und da soll ich ruhig bleiben.“

„Ja, wär mal nicht schlecht.“

„Sag mal bist du auf seiner Seite?“

„Nein, bin ich nicht. Aber er will dich nur ärgern, lass ihn.“

„Ich versuche es.“

„Übermorgen hat Tobi und Jim Geburtstag. Gehen wir hin.“

„Ja, klar unsere abf.“ (**Hinweis:** abf = Aller bester/-besten Freund/-e)

„Okay, It's Party Time!“

Cherry und Sayuri waren so vertieft in ihr Gespräch was sie ihn kaufen sollten und was sie anziehen sollten. „Ähm... Ladys?“, „Ja, was ist los Jungs?“, „Wer ist Tobi und Jim?“, fragte Sasuke und Itachi gleichzeitig.

Die beiden Mädchen sahen sich an und grinnten sich an. „Also Tobias und Jim unsere Besten Freunde. Wir waren zusammen in einer Crew, die bei StreetDance Battle teilgenommen haben.“, „Welche Crew?“, fragte Sasuke. „Ihr beißt euch so in den Arsch, des weis ich jetzt schon.“, sagte Cherry und grinste. „Die Crew heißt 410.“, „WAS?! In der Besten Crew ganz New York.“, sagten Sasuke und Itachi geschockt. „Ja.“ Die beiden Jungs waren so entsetzt das Sasuke die Gesichtszüge entglitten. (Und das heißt was xD)

„Dann erklärt uns mal warum ihr nicht bei eurer Crew seit?“, wollte Sasuke wissen und sah die beiden Mädchen sehr gespannt an.

„Sie wollten uns nicht helfen. Wir wollen bei ihnen aussteigen da sie uns nicht geholfen haben. Sasori der Crew Gründer hat gesagt wir wären ‚eine Familie‘ er hat uns aber nicht geholfen.“, erzählte Sayuri den Uchihabrüdern.

„Also..“, Sasuke wollte gerade anfangen aber da klingelte Cherrys Handy.

*°Hey Mäuschen =),
wollte dich und Sayuri zu meinem B-Day einladen.
Übermorgen um 20:00 Uhr im Tiger.*

*Ach noch was, Sasori ist richtig angepisst,
da ihr nicht zum Training gekommen seid.
Er wird euch Morgen zur Rede stellen.
Also sagt die Wahrheit wo ihr seid, wir
waren bei euch zu Hause. Euere Eltern sagten ihr
Seid gegangen.
Also Bye Bye
Bis Morgen
Bussy
Hdgggdl
Dein abf Tobi
:-X °*

„Wer war das Cherry?“

„Na rate doch mal Sayu.“

„Tobi?“

„Ganz genau. Morgen im Tiger Party. Sasori ist angepisst weil wir nicht beim Training waren, wir müssen ihn es erklären.“

Cherry sah ihre Freundin an, dieser verzog nur das Gesicht.

„Wir müssen ihnen auch sagen, dass wir ab Montag auf die Maryland Essential Learn Outcomes for the Fine Arts gehen.“

„Ja, leider. Sasori wird nicht begeistert sein -.-.“

„Ich will Musik Hören.“

„Wir wollen gegen euch ein Battle.“

„Du Spuckst ganz schön große Töne kleiner.“

„Wieso, angst Miss Johns?“

„Ich kenn das Wort Angst nicht einmal. Also schön ein Battle könnt ihr haben. Aber ich will erst alleine gegen den kleinen Mister Uchiha antreten.“, sagte Cherry und sah ihn an.

„Ich nehme die Herausforderung an Cherry.“

„Sayu mach Musik. DU weißt welches Lied.“

„Ja weiß ich Cherry.“

Sayuri ging zu der Anlage und legte eine CD ein. Die Musik fing an.
Cherry bewegte ihren Körper Perfekt zu dem Rhythmus des Liedes.

Aiyyo; ah to my people on the left (get down!)

Uh-huh; to my people on the right (get down!)

Uh-huh; ah to my people in the middle (get down!)

Check it

You see a fresh off the grill nigga keepin it hot

Now watch it spread all through the hood I'm back controllin the block

With one of rap's greatest ever Timbaland production

Y'all niggaz know just what to do; go 'head, follow instructions

When the God's in the building (get down!)

Uh-huh; I know you niggaz know the feelin (get down!)

Alright; and if you ready and you willin (SAY YO!)

Okay; throw your hands to the ceiling (get down!)

Alright; go 'head and stack another million (get down!)

Jumpin around like you ain't really carin (get down!)

Ladies rippin off everything they wearin (HEY YO!)

I'm on top of the throne nigga, you know I ain't sharin (get down!)

Now you know; I wanna hear you say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH)

I wanna hear my muh'fuckers say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH)

A lil' louder muh'fuckers say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH!)

C'mon; a lil' louder nigga, say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH!!!!)

Sasuke lies sich das nicht gefallen und machte einen Rückwärts Salto und bewegte seine Arme das es genial aussah. Cherry legte einen Baby Freeze hin.
(Baby Freeze □Der Tänzer steht dabei horizontal mit einer Hand auf dem Boden. Der Ellebogen der Standhand befindet sich in der Beckengegend.)

Until the block start blowin blowin up (get down!)

Uh-huh; and e'rybody throwin up (get down!)

'Til they got the fire marshall showin up (get down!)

Or until the club start closin up (get down!)

Okay; see how a nigga walk through 'em when the beat put a spark to him

Let me just talk to 'em (LADIES) quit'cha man

Go 'head put them plans off (LADIES) well okay

Go 'head and piss your man off (LADIES)

Take your pants off and shake it for 'em (SHAKE IT LIKE A DOG FOR 'EM)

And put your ass on 'em (SHAKE IT LIKE A DOG FOR 'EM)
Go 'head and spaz on 'em (SHAKE IT LIKE A DOG FOR 'EM)
Now put the mash on 'em (SHAKE IT LIKE A DOG FOR 'EM)
Okay; now from the root to the tree to the top of the building
See they ain't fuckin with me killa (hit 'em)
Boom bap as far as you can see, got 'em bouncin and hoppin
Nigga you can't stop me scrilla (hit 'em)
Well okay; and if you with me say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH)
I wanna hear my muh'fuckers say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH)
A lil' louder muh'fuckers say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH!)
C'mon; a lil' louder nigga, say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH!!!!)

Itachi beobachte Cherry genau wie sie sich bewegt. <Sie ist gut, dass sie einen Baby Freeze beherrscht wusste ich nicht.>, dachte sich der ältere Uchiha.
Sasuke konnte aber genauso gut Tanzen wie Cherry. Er machte einen Swipes (Swipes = man steht auf Händen und Beinen am Boden mit dem Rücken nach unten und springt um seine Körperachse, wobei das Bein, das Schwung holt, den Boden nie berührt.)

Yeah - well okay; and while you niggaz party shit I spit a jewel for the thug
Before a nigga try to front make sure your tool in the club
That ain't the basis of this shit, though it's true when it's love
they'll have you niggaz whylin like a fuckin fool on the drug
Now if you with me muh'fucker (get down!)
Uh-huh; we gettin gizzle muh'fucker (get down!)
Word to God; we make it sizzle muh'fucker (get down!)
Uh-huh; I'm on my grizzle holla back (OWWW!)
Well okay; see how the God bounce back while you niggaz just sound sloppy
Givin you niggaz shit they'll be knowin you can't copy
The way the God be spillin all over the track
Get off my dick, tell your bitch holla back (OWWW!)
C'mon; violate with me up in the spot is a no-no
A lot of niggaz shit trash, soundin all so-so
Shinin so much D's takin my photo
Lower the brim of my fitted while I try to be low-pro
We gettin mo' cheddar while you stuntin with no dough
Gotta skip the line shit movin in slow-mo
Shorty whylin out, try to hit with a low blow
With her crotch on my thigh, rubbin all on her cho-cho
SHAKE YO' SHIT 'til you fall on the flo'
Sho' we be fuckin class bitches, I ain't fuckin with no hoe
Bust two shots - let me hear it (BO! BO!)
'Til the security get para' when they callin the po'-po'
If you with me say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH)
I wanna hear my muh'fuckers say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH)
A lil' louder muh'fuckers say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH!)
C'mon; a lil' louder nigga, say it (DO-DOH-DOHHHHH, DO-DOH-DOH!!!!)

Sayuri wusste was nun kommt, an der Decke war eine Eisenstange. Cherry sprang

aufs Bett und zog sich ihre Jacke etwas über den Kopf und sprang an den Hacken und hängte dort ihr Jacke hin. <Ohha, sie hat einen Striptease hingelegt.> dachte sich Itachi mit Tellergroßen Augen.

Get down [4X]

(LADIES) [3X]

(SHAKE IT LIKE A DOG FOR 'EM) [4X]

(Hit 'em) [4X]

„Vielleicht das nächste Mal Sasuke. Nicht Traurig sein.“, sagte Sayuri und ging zu ihrer Freundin. Cherry stieg wieder auf das Bett und holte ihre Jacke.

Als sie diese hatte ging sie vom Bett und strahlte ihre Freundin an.

„Klasse Cherry. Ich wusste, das dass kommt.“

„Danke Sayu. Ich geh Schlafen, gute Nacht.“

Mit diesen Worten ging Cherry aus dem Zimmer ihrer Freundin und in ihr Zimmer.

„Gute Nacht Jungs.“, „Gute Nacht Sayu.“

Mit diesen Worten zogen die Jungs von dannen....

So.....das war das 6. Kappi....

hoffen euch gefällt es.

Kapitel 7: Lagerfeuer am Strand und was daraus wird!!!!!!

Hallo

Sorry das es wieder so lange gedauert hat, ab heute schreibe ich wieder eine ens. Ab 1. September werdet ihr aber ens von Cherry-Sayuri bekommen da ich meine Ausbildung als Köchin anfangen.

Trotzdem wünsche ich euch viel Spaß mit dem 7. Kapitel

Kapitel 7: Lagerfeuer am Strand und was daraus wird!!!!!!

„Hey Cherry....was hältst du davon....du schläfst heute einfach mit in meinem Bett...ist doch groß genug. Findest du nicht auch???“

„Da bin ich ausnahmsweise mal deiner Meinung Sayu“

Mit diesen Worten machten sich die beiden Schönheiten bettfertig.

~*Zeitsprung, nächster Tag 10 Uhr*~

Ein lautes Klingeln riss die beiden Mädchen aus ihrem traumhaften Schlaf.

„Sayu....wieso hast du....den Wecker gestellt....heute ist....Samstag!“

„Cherry....stell dich mal nicht so an...du kannst ja noch liegen bleiben...ich dusche schon mal“, mit diesen Worten stand die Blondine auf, holte sich einen grünen Bikini und einen schwarzen Minirock heraus, und begab sich ins Badezimmer.

Nach 15 Minuten kam sie top gestylt aus dem Badezimmer und sah sich nach ihrer Freundin um....doch es war nichts von ihr zusehen.

>Vllt. Ist sie schon in ihrem Zimmer und macht sich fertig...ich geh einfach mal Frühstück<

Mit diesen Gedanken machte sie sich auf den Weg ins Esszimmer, in dem sich auch die Uchiha-Eltern mit ihren beiden Söhnen befanden.

„Guten morgen...habt ihr gut geschlafen?“

Die schwarzhaarige Frau lächelte ihr zu „Natürlich Schätzchen, und du????“,

„Einfach Traumhaft.“, grinste sie und setzte sich auf ihren Platz gegenüber von Sasuke.

Gleich danach traf auch Cherry todmüde zu den lächelnden Personen.

„Guten....Morgen.“, „Guten morgen meine liebe...hast du nicht gut geschlafen?“,

„Doch schon Fugaku, aber zu wenig....den meine „Beste Freundin“.“, damit warf sie Sayu einen bitterbösen Blick zu „Hat den Wecker auf 10 Uhr gestellt“

„Ja Ja....du hättest wohl lieber noch ein bisschen schlafen sollen....ich glaub du hast heute noch nicht in den Spiegel geschaut“, grinste der ältere der Uchiha Brüder. „Wie war das Itachi....ich glaube du hast da noch nicht reingeschaut, schau dich doch mal

an...über dir ist wohl über Nacht ein Zug gefahren!"

„Eigentlich war es das Hausmädchen!“

„OMG....SAG MAL DU HAST SIE DO...mh mh mh.“, weiter kam sie nicht den ihr wurde ihr Mund von der Blondine zugehalten.

„Ähm ich denke, wir sollten nun gehen....wir wollten uns noch mit den anderen am Strand treffen. Jungs....kommt ihr mit?“

Sasuke stand auch und ging aus dem Raum, aber nicht ohne dabei noch zu sagen

„Na klar kommen wir mit...wer weis was ihr da alles anstellt“, und schon war er verschwunden und Itachi gleich hinterher.

„Ok, wir gehen schon mal raus.....bis später“

„Ja tschau“

„Viel spaß Mädchen“, winkte ihnen Mikoto noch nach, ihr Mann hielt sich aus allem heraus.

30 Minuten später kamen sie dann auch schon am Strand.

Zusammen gingen sie dann mit ihren Taschen zu ihren Freunden.

Naruto winkte ihnen schon von weitem entgegen, Hinata und TenTen lagen auf ihren Strandtüchern und sonnten sich und Neji kam gerade aus dem Wasser.

„Hey meine Süßen Mädels, da seid ihr ja endlich“ danach gab der Blonde Chaote den beiden einen Kuss auf die Wange „Hallo Naruto, schön dass du auch da bist, wir dachten schon wir müssen mit den beiden alleine schwimmen“, grinste Cherry.

„Ach ja....Itachi und Sasuke.....ich hab euch fast übersehen“, sagte er leicht nervös zu den beiden Brüdern. „Ja Dobe, stell dir vor!“, kam es von Sasuke, der schon leicht genervt von seinem besten Freund war. „Hi, Naruto...cool dass du hier bist!“, „Jungs, ich will euer Gespräch ja nicht stören, aber wollen wir nicht langsam zu den anderen?!“, stöhnte die blonde genervt. „Ja ja, jetzt sei mal nicht so zickig!“, „Ich und zickig, ich glaub du hast sie nicht mehr alle, ich sehe nur eine Zicke und die steht vor mir“ damit sah sie Sasuke ins Gesicht.

„Hm“, gab dieser nur zurück und ging zu den anderen.

Cherry, Sayuri, Itachi und Naruto hinterher.

„Hey Tenten, Hi Hina, na wie geht's?“, fragte Cherry und gab den beiden ein Küsschen, was ihr Sayu gleich tat.

„Ihr solltet euch auch Sonnen. Das ist einfach herrlich.“, gab Tenten zurück.

„Ja, los macht euch fertig und legt euch mit her!“, mit den Worten klopfte Hinata auf den leeren Platz neben ihr.

Sogleich legte Cherry neben Hinata, Sayuri war gerade dabei sich neben ihrer Freundin zu legen, da schubste das „Vergewaltigungsmonster“ (den Namen haben wir schon lange nicht mehr benutzt^^), breitete schnell sein Strandtuch aus und legte sich neben Cherry. „WAS SOLL DAS WERDEN ITACHI? ICH WOLLTE MICH DA HIN LEGEN!“, schrie sie ihn an. „Stell dich nicht so an. Ich will eben neben meiner Süßen hier liegen!“, damit war das Gespräch beenden. Sayu legte sich neben Itachi. Auf der anderen Seite hatte Sasuke sich schon hingesetzt und grinste sie an. Was aber niemand mitbekommen hat, wurde Cherry richtig rot als Itachi sagte er möchte neben seiner Süßen liegen. Die röte hatte sie natürlich super versteckt. Gerade wollten sie sich ausziehen da kam Neji angerannt und begrüßte die beiden Mädels mit einem Kuss auf der Wange, legte sich aber gleich wieder neben Tenten, Naruto lag natürlich neben seiner Freundin Hinata.

Itachi und Sasuke fingen an ihre Hose und ihr Shirt auszuziehen (die haben ihrer Badeshorts schon drunter), was Sayuri und Cherry natürlich gleich auffiel war der durchtrainierte Body der beiden. Sie schauten einander an, und wussten sofort dass der jeweilige andere genau dasselbe dachte <Man hat der nen geilen Körper!!!> und fingen das grinsen, kamen aber dann doch zu dem Entschluss sich auch mal zu entkleiden da die beiden „Monster“ sie schon angrinsten.

Cherry hatte einen schwarzen Neckholder Bikini mit einer Kirschblüte drauf an und Sayuri trug einen weißen der im licht etwas pink glitzerte.

Itachi grinste und haute auch gleich einen Satz raus, den er lieber für sich behalten hätte sollen. „Geil, das sind doch die Stofffetzen die ihr auch auf den sexy Bildern anhaten, oder. Sasuke was meinst du?“, „Ja, eindeutig, ich hab die Bilder ja schon in meinem Zimmer aufgehängt!“, grinste vor sich hin.

Den beiden Mädchen blieb nur der Mund weit offen, aber das hielt nicht lange an.

„ICH BRING EUCH UM, GEBT UNS SOFORT DIE BILDER WIEDER?“, schrie Cherry durch den ganzen Strand, zum Glück waren sie alleine, denn sonst hätte sich noch jemand beschwährt.

„SASUKE, WENN DU MIR NICHT SOFORT DAS BILD GIBST KANNST DU WAS ERLEBEN!“, „Oh, ich hab ja solche Angst vor dir Blondi“, „Na warte“, und schon rannte sie Sasuke hinterher, ihre Freundin tat es ihr gleich als sie merkte dass Itachi verschwinden wollte.

Ihre Freunde lagen nur da und sahen ihnen lachend dabei zu. „Meint ihr nicht wir sollten denen mal helfen, wer weiß das Cherry und Sayu mit denen anstellen?“, fragte Hinata leicht verunsichert. „Ne ne, lass mal Cousinchen, die kommen schon allein zurecht!“, sagte Neji und drehte sich wieder um, um sich zu sonnen. Die anderen taten es ihm gleich.

Irgendwann hörten sie auf einmal zwei laute schreie und drehten sich daraufhin sofort um.

Auf das was sie da sahen waren sie nicht gefasst.

Die beiden Furien lagen im Wasser und sahen aus wie begossene Pudel.

Die Boys hatten sich in den Sand fallen lassen und lachten sich kaputt.

Irgendwann hatten sie sich doch aufgerafft und halfen den beiden Pudeln aus dem Wasser. Danach sprangen aber doch alle wieder hinein, sogar die Bräunungssüchtigen. Als sie wieder herauskamen dämmerte es schon.

Alle zogen sich an und setzten sich noch mal in den schönen Sand.

„Sagt mal, was haltet ihr davon, wenn wir hier n Feuer machen und n bisschen Chillen.

Wir könnten noch mal nachhause und was zu essen und Alk mitbringen?!“,

Neji sah fragend in die Runde, „Na super, dann gehen wir jetzt alle und treffen uns in ner halben Stunde hier wieder!“, alle Nickten und machten sich auf den Weg.

Nach einer halben Stunde waren alle wieder an ihren Treffpunkt, sogar Naruto kam pünktlich.

Hinata und Tenten trugen beide eine $\frac{3}{4}$ Hose, ein Top, außerdem hatten sie sich noch eine Weste um ihre Hüften gebunden, da sie nicht wussten wie kalt es werden würde. Neji, Naruto, Itachi und Sasuke trugen ihre Strandshorts, ein T-Shirt und hatten noch Pullis dabei.

Cherry und Sayuri trugen Hotpens (Cherry in pink und Sayu in Schwarz) und Nekholdertops (Cherry schwarz, Sayu pink), doch im Gegensatz zu den anderen hatten sie keine Westen oder Pullis dabei. Itachi hatte sie noch daran erinnert, sie meinten

aber nur, „Es wird schon nicht sooo kalt!“, Itachi wollte dann auch nicht weiter nachfragen und lies sie einfach gehen.

Sie sammelten in nahe gelegten Wald Holz und zündeten es an.

Alle setzten sich um das Lagerfeuer und holten den mitgebrachten Alkohol heraus.

Sofort wurde alles zusammengemixt was nur ging, das übernahm natürlich Neji.

Irgendwann stand Naruto auf und rief „Also..also ich....hieks....bin dafür dass Sayu ein Lied singt!“, und schon lag er wieder im Sand.

„Nein, ich kann nicht singen!“, widersprach sie sogleich.

„Doch kannst du, ich hab dich heute Morgen unter der Dusche singen hören!“, widersprach ihr Sasuke leicht angeheitert.

„Los, jetzt mach schon Sayu“, „Hey Cherry, eigentlich müsstest du doch auf meiner Seite sein!“, „Eigentlich ja, aber in diesem Fall nein. Du kannst eben super singen und ich dafür aber besser tanzen als du!“, grinste die schwarzhaarige Schönheit.

„OK, wie ihr wollt.“ Seufzte sie.

Sie überlegte kurz, sah dann in den Sternenbesetzten Himmel.

6:30 winter morn

Snow keeps falling silent dawn

A rose by any other name

Eva leaves her Swanbrook home

A kindest heart which always made

Me ashamed of my own

She walks alone but not without her name

Refrain:

Eva flies away

Dreams the world far away

In this cruel children's game

There's no friend to call her name

Eva sails away

Dreams the world far away

The Good in her will be my sunflower field

Part II:

Mocked by man to depths of shame

Little girl with life ahead

For a memory of one kind word

She would stay among the beasts

Time for one more daring dream

Before her escape, edenbeam

We kill with her own loving heart

Sie holte noch mal Luft und öffnete die Augen die sie kurz zuvor geschlossen hatte.

Alle sahen sie zufrieden an.

Neji holte seinen Radio heraus (mit Batterien) und schaltete ein.

Cherry stand sofort auf und tanzte herum genau wie Itachi, die anderen tranken

weiter, bis irgendwann alle tanzten.

<http://de.youtube.com/watch?v=ckKFxMw6z0c>

„Hey Leute, Hinata und ich müssen dann auch mal gehen, bleibt nicht mehr so lange“, lachte Naruto und nahm Hinata an der Hand und ging.

„Tschau Naru, tschauhina“, riefen sie den beiden noch hinterher.

Nach einer Weile saßen Tenten und Neji knutschend im Sand und die anderen betranken sich weiter.

Cherry diskutierte gerade mit Itachi wer der bessere Tänzer war und Sayu und Sasu sahen den beiden nur lächeln zu. Cherry tickte so gewaltig aus dass sie nicht merkte, dass sie bereits auf Itas Schoß saß und dass ihre Gesichter sehr nahe waren. Die Schwarzhaarige schnatterte immer weiter bis sie auf einmal weiche Lippen auf den ihren spürte und erschrocken sah, wer sie da gerade küsste, doch es machte ihr nichts aus, es schien ihr sogar zu gefallen den sie erwiderte den Kuss der mit der Zeit immer Leidenschaftlicher wurde.

Sasuke und Sayu mussten nur grinsen und Sasuke drückte die Blondine besitzergreifend an sich (Sayu sitzt zwischen Sasus Beinen), diese lehnte sich somit noch mehr an ihn und schloss die Augen.

Als unsere zwei Knutschenden endlich voneinander gelassen haben viel ihnen auf, dass es doch schon recht spät war und sie sich langsam mal auf den Heimweg machen sollten, Tenten und Neji waren i-wie schon gegangen, was jedoch niemand mitbekommen hatte.

Cherry wollte sich gerade ihre Freundin schnappen, doch diese schlief bereits tief und fest. Sie wollte die Blondine gerade aufwecken doch Sasuke schüttelte den Kopf. Die Schwarzhaarige ging zu Itachi, hackte sich bei ihm ein und stolzierte davon. Sasuke hob die schlafende Gestalt hoch, die sich sofort in sein Hemd krallte und zitterte, da kam ihm die Idee dass ihr wahrscheinlich kalt wäre, so setzte er sie noch mal ab und zog ihr seinen Pulli über, nahm sie wieder auf seine Arme und ging den anderen beiden hinterher.

Zuhause angekommen begleitete Itachi Cherry noch zu ihrem Zimmer und schlang seine Arme um sie.

„Ich wünsch dir eine schöne Nacht, schlaf gut mein Schatz!“, „Gute Nacht mein Brummbär!“, grinste sie. „Was soll das den heißen, wer ist hier ein Brummbär?“, fragte er gespielt beleidigt. „Na du, also, gute Nacht und träum von mir!“, er kam ihr langsam näher bis sich ihre Lippen berührten. Sie hatte ihn vor dieser Nacht noch nie geküsst, aber war jetzt schon verrückt nach ihnen. Als sie sich trennten winkte er ihr noch kurz zu und sie ging glücklich in ihr Zimmer, zog sich um und sprang sofort in ihr weiches Bett und träumte von Itachi.

Zur selben Zeit brachte Sasuke Sayuri in ihr Zimmer, und legte sie ins Bett, zog ihr die Klamotten aus und kramte in ihrem Schrank nach etwas zum Schlafen. Als er jedoch nichts fand ging er in sein Zimmer und holte ein T-Shirt von sich, als er wieder bei Sayu angekommen war, lag diese genauso wie vorher in ihrem Bett.

Der Schwarzhaarige ging zu ihr und streifte ihr das Shirt über. Danach deckte er sie

noch zu. Eigentlich wollte er gehen, er stand sogar schon in der Tür doch da hörte er sie leise seinen Namen flüstern, also ging er noch mal zurück und drückte ihr einen Kuss auf die Stirn, worauf sie dann lächelte. Er drehte sich um und verließ das Zimmer und ging in seines.

Genau wie sein Bruder zog er sich um und legte sich sogleich in sein bequemes Bett. Beide Brüder hatten eine Frage im Kopf bevor sie einschiefen
<Was empfindet sie für mich??>

Kapitel 8: Der Plan

Hallo Leute,
sorry das es so lange gedauert hat...
Es tut uns wirklich sehr, sehr LEID!!!!
Wir zwei hatten etwas Stress....(Arbeit^^)
Wir hoffen es gefällt euch...
Schreibt uns doch etwas unter Kommentare oder in unsere GB...

WIR WÜNSCHEN EUCH VIEL SPAß BEIMM LESEN!!!!

Kapitel 8: Der Plan

Der Tag danach: (bei Cherry)

Als die schwarz Haarige aufwachte, sah sie sich um und setzte sich etwas auf. <Boah alta meine Kopf-.->, dachte sie sich und schwang ihre Beine aus ihre Bett. Sie ging zu Ihrer Balkontür und öffnete diese, als Cherry dies getan hatte ging sie auf die Terrasse, schaute in Sayus Zimmer. „Schatzi?“, fragte sie und klopfte an die Scheibe.

Da kam ein blond Haariges etwas auf die Tür zu gerannt machte diese auf....PLUMS... lagen die beiden auf den Boden.

Da die Colin sie angesprungen hat und nun zu tote knuddelte.

„Sayu.....Luft.“, krächzte die junge Johns.

„Oh tut mir leid Schnuki.“, sagte sie entschuldigend und stand auf, reichte ihrer besten Freundin eine Hand um ihr hoch zu helfen.

„Sag mal süße hast du Lust mit Shisha zu rauchen? Ich hab noch Blue Moon.“, fragte die schwarze Haarige Schönheit ihre Freundin.

„Natürlich^^“; antwortete diese sofort und ging mit in das Zimmer von Cherry.

(Cherrys Sicht)

Ich ging mit meiner besten Freundin in mein Zimmer und holte die Shisha aus meinem Kleiderschrank. Dann holte ich einen Karton aus einem Regal im Schrank und suchte den Tabak Blue Moon raus. Als ich ihn gefunden hatte holte ich zwei Schläuche und legte sie aufs Bett.

Danach ging ich mit der Shisha ins Badezimmer und füllte sie viertel voll mit kaltem Wasser. Ich ging wieder ins Zimmer und stellte sie vors Bett, dann kramte ich unter dem Bett eine Schachtel mit Shisha Kohle hervor und nahm zwei Mal zwei Zentimeter große Würfel raus.

Ich legte sie auf eine Herdplatte auf den Balkon, stülpte einen Alu Hut darüber und schaltete die Platte an.

Ich ging wieder in mein Zimmer und tat etwas Tabak in den Topf von der Shisha nahm

eine Alu stück und drückte es über den Shisha Topf und stach mit einer dünnen Nadel 50 Löcher hinein, danach faltete ich einen 3cm hohen ring und drückte da wieder eine Alufolie darüber. Da stach ich auch wieder 50 Löcher hinein.

Als ich dies hatte steckte ich den Topf auf die Shisha und ging zur Kohle mit der Zange. Ich nahm eine stück und pustete dagegen. „Süße bring mal die Shisha.“, sagte ich zu Sayu, diese kam mit der Shisha, Ich legte ein stück darauf und machte bei dem zweiten genau so, dieses legte ich auch drauf und stellte die Abdeckung für die Kohle von der Shisha über die Kohle. Danach gingen wir zu meinem Bett und Chillten uns darauf. Ich zog etwas daran bis der Rauch kam.

„Sag al hast du schon was für Tobi und Jim?“, fragte mich Sayu.

„Ne noch nicht... Ehrlich gesagt weiß ich nicht wieso ich Ihnen was schenken sollte.“, meinte ich und zog wieder daran und machte mit dem Rauch Ringe.

Sayu sah mich an und Nickte. „Da hast du recht.“, sie sah ihre beste Freundin an. „Ich geh nur hin um zu sagen das wir aussteigen und das sie mich mal am Arsch lecken können.“, meinte ich und zog wieder an der Shisha.

Bei Tobi, Jim und der 410

Tobi und Jim saßen in dem Clubhaus der 410 und unterhielten sich über die Party und das kommende Battle gegen die Sharingan.

„Was meinst du wo die zwei Mädels sind Tobi?“, fragte Jim seinen Bruder.

Tobi sah seinen Bruder an. „Ich weiß es nicht Jim...Ich hoffe Sasori flippt nicht aus.... Sonst haben wir ein fettes Problem...“; er lies den Rest in der Luft hängen.

„Ich vermiss die beiden....Besonders Cherry...“, fing er neu an.

Jim grinste ihn an... „Also liebst du Cherry.“, sagte er frech grinsend zu seinem Bruder.

Tobi sah ihn an und streckte ihm die Zunge raus.

Bei Sasuke und Itachi:

Sasuke und sein großer Bruder lagen wach in ihrem Bett und dachten über die letzte Nacht nach.

<Ich hab voll dem Black-out...>, dachte sich der ältere Uchiha und drehte sich auf die Seite und da vielen ihn die Bilder von Cherry und Sayuri und die Augen.

Bei dem jüngeren war es nicht anders, er dachte über Sayuri nach wieso sie so kalt zu ihm ist.

Er seufzte und legte sich auf den Bauch und verbarg sein Gesicht im Kissen.

Bei den beiden Grils: (Sayus Sicht)

Ich zog an der Shisha und schmunzelte bei dem was Cherry sagte.

„Ja...Familie von wegen...“, gab ich zu und legte meinen Kopf auf ihren Rücken, die Beine lies ich über die Bettkante hängen.

„Mal schau wie Sasori reagiert...“, murmelte ich eher zu mich selbst aber so das es Cherry hören konnte.

„Ja, mal schau... Was der Arsch sagt.“, gab sie zurück und zog an der Shisha...“Scheiße, schmeckt nach Tabak...“, sagte sie und nahm die Abdeckung ab und stellte sie auf ein Kartonstück das mit Alufolie umwickelt war.

Ich lies meinen Schlauch auf das Bett sinken und sah an die Decke und seufzte etwas lauter als geplant. „Was hast du Schatz?“, fragte mich Cherry. „Ach nichts Süße...“, log

ich sie an und setzte mich etwas auf. Ich sah zum Balkon, es war stille...Aber die Stille wurde durch Cherrys Handy unterbrochen...
Ich sah wie genervt sie zu Ihrem Schreibtisch ging und aufs Handy schaute....
„Es ist...Sasori.“, sagte sie und sah mich an. „Och nö ne....“, stöhnte ich und lies mich zurückt Plumpsen.

(Cherrys Sicht)

Ich ging genervt zu meinem Handy und sah drauf, es war Sasori er Anrief.
<Was will der arsch?>, fragte ich mich, entschloss mich aber hin zu gehen.
„Ja?“, fragte ich genervt und ging zurück zum Bett, davor stellte ich aber auf Laut.
„Cherry, wo seid Ihr? Wir haben Training...Bewegt SOFORT euere Ärsche hier her!“, schrie er ins Telefon. „Lass mich in ruhe Sasori, wir können erst heute Abend kommen!“, schnauzte ich zurück.
Da wusste er nichts mehr drauf und legte auf. Ich sah Sayu verwirrt an und zuckte mit den Schultern.
„Ach was ich dir noch sagen will Sayu, ich hol mir meinen BMW wieder...Ich lass mir mein Baby nicht wegnehmen....“, ich sah Ihr ins Gesicht und sah wie Ihr die Gesichtszüge entglitten... „D...Das ist nicht dein ernst C?“, fragte sie mich geschockt aber grinste nach einer Zeit. „Gut. Wie? Wo? Und Wann?“, setzte sie neu an.
„Übermorgen um 0 Uhr, 500 Meter von meinem alten Haus entfernt...“, sagte ich zu ihr und grinste dabei fies.

(SAYUS SICHT:)

Ich sah meine beste Freundin an. „Sind da nicht Kameronas?“, fragte ich sie, ich war verwundert dass sie Ihren BMW so sehr wollte.
„Ja, da sind Kameronas. Aber ich lass mich davon nicht abhalten Schatzi. Ich will mein Baby zurück.“, antwortete sie mir und setzte sich au die Bettkante und holte eine Schachtel hervor. Wo Klebeband, Handschuhe, Einbruch- Set.

(Cherrys Sicht)

„Also Übermorgen gehen wir um 0 Uhr dahin und holen meinen BMW und deinen Honda...“, sagte ich zu ihr und packte die Schachtel wieder unter das Bett...

Die beiden Mädchen redeten noch etwas und schliefen ein...

© Story made by Cherry_the_Vampire und abgemeldet

INFO ::

-» Es ist ein neues Kapitel in Arbeit!!!!

Kapitel 9: Besuch

Kapitel 9: Besuch

~~Flashback~~

(Cherrys Sicht)

„Also Übermorgen gehen wir um 0 Uhr dahin und holen meinen BMW und deinen Honda...“, sagte ich zu ihr und packte die Schachtel wieder unter das Bett...

Die beiden Mädchen redeten noch etwas und schliefen ein...

Da die beiden Mädels eingeschlafen waren gingen sie auch nicht zum Training von ihrer Crew.

~Bei der Crew 410~

„Sasori, alter beruhig dich. Es wird bestimmt einen Grund geben das die beiden nicht gekommen sind.“, versuchte Tobi den Leader zu beruhigen und seine besten Freundinnen zu schützen.

„Tobi Halts Maul, ich hab die Schnauze voll von den beiden. Die tun was sie wollen.“, brüllte Sasori seinen Kumpel an.

Tobi verdrehte die Augen und ging aus dem Clubhaus Richtung Park. <Was soll ich nur machen?>, dachte sich Tobi und sah in den Sternen klaren Himmel. Er lief noch einige Schritte weiter und holte sein Handy aus seiner Hosentasche heraus und schaltete sein GPS ein, er gab Cherrys Nummer in ein Feld ein um ihr Handy zu Orten. Es dauerte ein paar Minuten da bekam er ein Signal das er sie geortet hatte.

„Wo ist die denn? In der Nobel Gegend.“, sprach er zu sich selbst und lief den Weg zu dem Haus wo die Ortung sie vermutete. Er sah sich das Haus an und verzog das Gesicht. Dann entschloss er sich zu klingeln. Er klingelte an der Tür und wartete bis jemand auf machte.

Itachi hörte die Tür und stand auf. Er ging nach unten um die Tür zu öffnen. >Wer ist das denn jetzt?>, dachte er sich genervt und machte die Tür auf.

Als er die Tür geöffnet hatte sah er einen Jungen in seinem alter. „Ja?“, fragte er seinen gegenüber und musterte ihn.

„Ist Cherry da?“, fragte er und sah sein gegenüber an. Itachi ging einen schritt zurück um den fremden vor der Tür her rein zu lassen. „Moment.“, meinte Itachi und ging zu der Treppe. „CHERRY!!!“, schrie er und wartete auf eine antwort von der schwarz Haarigen.

Cherry wachte auf da sie ihren Namen hörte. Sie seufzte und ging nach unten. „Was ist denn?“, fragte sie etwas gereizt und sah Itachi an. „Du hast besuch.“, meinte er und zeigte zur Tür. Die junge Schönheit sah zu der Tür und sie traf der Schlag als sie ihren besten Freund sah. „Was willst du denn hier Tobi?“, fragte sie verwundert und sah

ihren gegenüber an.

„Ich wollte wissen wo du bist Kleines.“, sprach er zuckersüß und setzte sein berühmtes lächeln auf.

„Tobi...Also...“, versuchte sie zu erklären da ging Tobi auf sie zu und legte eine Hand auf ihre Wange... „Cherry, ich vermisse dich... Du fehlst mir wirklich sehr...“, flüsterte er ihr zu und strich mit seinem Daumen über ihre Unterlippe. Itachi betrachtete dieses Spektakel und spürte Eifersucht in sich aufkommen...

Er ging auf die beiden zu und zog Cherry von Tobi weg. „Du tauchst hier auf und überfällst sie mit solchen Sprüchen. Aber davor wolltest du sie nicht einmal bei dir aufnehmen als sie ihre Eltern raus geworfen hatten.“, meinte er zu dem gegenüber und sah Tobi sauer an.

„Was mischt du dich denn da ein?“, fragte Tobi seinen gegenüber und sah zu Cherry. „Hört auf...“, meinte Cherry zu den beiden und stellte sich zwischen den beiden. „Tobi...warum jetzt?“, fragte sie ihren besten Freund. Er sah sie an und lächelte leicht. „Weil ich dich liebe Cherry...“, meinte er und sah sie an.

Die schwarz Haarige schaute Tobi mit offenem Mund auf, sie war fassungslos und geschockt zu gleich. >Was? <, dachte sie sich und versuchte sich zusammen zureisen. Sie starrte ihn an und seufzte tief. Sayuri hörte den lärm der von unten kam und keuchte genervt auf und schwing ihre Beine über die Bettkante und stand auf. Sie lief zu der Zimmertür und öffnete diese. Sie trat aus dem Zimmer und ging zur Treppe die in Eingangshalle führte.

Als sie unten ankam klappte auch ihr Mund auf und starrte zur Tür.

„Tobi?“, fragte die Colin und stellte sich neben Cherry.

Tobi sah zu der blond Haarigen und lächelte diese an. „Hey Sayu.“, antwortete er ihr. Beide Mädels starrten ihn an, als ob Itachi nicht genug war kam auch noch Sasuke dazu und glotzte alle drei an. „Was geht denn hier ab?“, fragte er und sah zu seinem großen Bruder dann zu dem Fremden an der Tür.

„Nichts.“, meinte Cherry die sich wieder gefangen hatte. „Er wollte gerade gehen.“, meinte sie kalt und sah ihren ‚besten‘ Freund kalt an.

„Nein. Cherry.“, meinte dieser und sah seine Herzensdame an.

„Geh.“, meinte Itachi drohend und ging auf Tobi zu, er packte ihm am Kragen und sah ich Eiskalt an. „Ich gebe dir einen Ratschlag, halt dich von den beiden Fern oder du wirst Schmerzen erleiden. So dass du dir wünscht nie geboren zu sein.“, zischte Itachi ihm entgegen und schubste ihn von sich.

Tobi der damit nicht gerechnet hatte verlor sein Gleichgewicht und viel nach hinten um. Er starrte Itachi an und wurde sauer.

Sasuke stellte sich neben Itachi und sah auf den Jungen herab und grinste fies. Tobi wurde sauer und rappelte sich auf und ging auf Itachi los.

Er schlug Itachi mitten ins Gesicht mit seiner Faust, der ältere Uchiha taumelte rückwärts und hielt sich am Geländer fest das er nicht um kippte.

Sasuke drückte Tobi gegen die Wand und sah zu seinem Bruder, dessen Gesicht das er voller Wut verzogen hatte.

Itachi wollte gerade auf Tobi los gehen da schrie eine Weibliche Stimme. „HÖRT AUF!“, alle Blicke glitten zu der schwarz Haarigen.

„Was soll der Scheiß?“, fragte sie sauer. „Tobi geh und lass uns in frieden! Ach und sag Sasori das wir aussteigen.“; meinte sie und ging wieder die Treppen hoch zu ihrem Zimmer. ...

© Story made by Cherry_the_Vampire und abgemeldet

Ja, das war das lang erwartete neue Kapitel.
Wir hoffen es hat euch gefallen.

Tut uns leid das es so kurz geworden ist...

MfG

little_crazy_vampire
Und
Vampirlady-Helena